

Jahresbericht
des
k. k. I. Staatsgymnasiums
zu Laibach,

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1914/1915

durch den Direktor

Dr. Laurenz Požar.



Laibach 1915.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Verlag des k. k. I. Staatsgymnasiums.

**Verzeichnis der in den Jahresberichten des k. k. I. Staatsgymnasiums
erschienenen wissenschaftlichen Abhandlungen.**

1850. *Philipp I. Rechfeld*: Welches ist die Kraft des griechischen Aoristes?
1851. *P. Petruzzi*: Ideen zu einer Abhandlung über das Epos.
1852. *F. Heinz*: Begründung der Aufnahme der Naturgeschichte in das Gymnasium.
1853. *K. Melzer*: Bemerkungen über die auf religiöser Grundlage zu erzielende harmonische Bildung der Seelenkräfte bei der Anleitung zum Geschichtsstudium.
1854. *Dr. Heinrich Mitteis*: Über meteorologische Linien.
1855. *Dr. K. Reichel*: Über den Chor des Sophokleischen Philoktet.
1856. *Dr. Mitteis*: Abbé Nollet in seiner Stellung gegen Benjamin Franklin.
1857. *Al. Egger*: Abraham a Santa Claras „Redliche Red' für die krainerische Nation“.
1858. *Ad. Weichselmann*: Beiträge zur Erklärung des Horaz. (Carm. I. 1.)
1859. *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums I.
1860. 1.) *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums II.
2.) *J. Marn*: Slovanskega cerkvenega jezika pravo ime, prvotna domovina in razmera proti sedanjim slovanskim jezikom.
1861. 1.) *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums III.
2.) *J. Marn*: Slovnica slovenskega jezika.
1862. 1.) *Dr. W. Wretschko*: Zur Entwicklungsgeschichte des Laubblattes.
2.) *M. Werner*: Nekaj o toči.
1863. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Über Eulers Auflösungs-Methode unbestimmter Gleichungen des ersten Grades.
2.) *Dr. Zindler*: Bestimmung der Dichte des Alkohols von verschiedenen Konzentrationsgraden und bei verschiedenen Temperaturen. (Ausgeführt im physikalischen Institute, Wien 1859/60.)
1864. 1.) *Ad. Weichselmann*: Balde und Sarbiewski.
2.) *J. Marn*: Vzemnost slovenskega jezika z drugimi sorodnimi jeziki.
3.) *K. Melzer*: Über Verfassung von Katalogen für Bibliotheken an Mittelschulen.
1865. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Elementare Ableitung der Budan-Hornerschen Auflösungs-Methode höherer Zahlengleichungen.
2.) *K. Melzer*: Matiju Čopu v spomin.
1866. 1.) *Anton Heinrich*: Über die sogenannte Einwanderung der Claudier.
2.) *K. Melzer*: Kako naj bi se učila zgodovina v naših srednjih šolah?
1867. 1.) *Fr. Kandernal*: Über Johann Amos Comenius und seine Didaktik.
2.) *K. Melzer*: Volitev Rudolfa I. in slavna bitva na Moravskem polju leta 1278.
1868. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Beitrag zur Zerlegung gebrochener rationaler Funktionen in Partialbrüche.
2.) *J. Šolar*: Besedoslovje, kako se je začelo in kak napredek je do sedaj stvorilo.
1869. 1.) *Anton Heinrich*: Welche bildenden Elemente bietet der Unterricht der Gabelsbergerschen Stenographie? (Mit einer Beilage.)
2.) *J. Šolar*: O besednih pomenih.

Jahresbericht
des
k. k. I. Staatsgymnasiums
zu Laibach,

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1914/15

durch den Direktor

Dr. Laurenz Požar.



Laibach 1915.

Buchdruckerei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Verlag des k. k. I. Staatsgymnasiums.

Im Sinne des Ministerialerlasses vom 13. Dezember 1914, Z. 48.235, unterbleibt in diesem Jahre die Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Aufsatzes.

Vorwort, betreffend das Kriegsjahr 1914/15.

Wie so viele andere Anstalten stand und litt auch das hiesige I. Staatsgymnasium im Schuljahre 1914/15 unter dem Kriegszustande.

Die Einberufung vieler Mitglieder des Lehrkörpers zur militärischen Dienstleistung gleich zu Beginn und dann auch im späteren Verlaufe des Krieges hatte vielfache Veränderungen im Personalstande und im Lehrplane zur Folge.

Ferner wurden teils bald nach Beginn, teils während des Schuljahres 55 Schüler vorzeitig zur militärischen Dienstleistung einberufen und infolgedessen zu vorzeitigen Reifeprüfungen zugelassen, bzw. mit vorzeitigen Jahreszeugnissen entlassen. Mindestens ebensoviele werden auch — am Schlusse des Schuljahres ausgemustert — in Kürze einzurücken haben.

Das Schulgebäude selbst, von Anfang an zwar zum Not-Reservespital bestimmt, mußte, nachdem man provisorisch schon darin den Unterricht begonnen hatte, am 9. November geräumt und der Militärverwaltung überlassen werden. Seitdem war die Anstalt im Gebäude der k. k. Staatsoberrealschule untergebracht, wo der Unterricht nur an Nachmittagen von 2 bis 6 Uhr erteilt werden konnte. Infolgedessen und wegen des Mangels an Lehrkräften mußte der Unterrichtsplan von 511 auf 432 wöchentliche Stunden restringiert, einige Gegenstände (Schreiben und Turnen) ganz aufgelassen, andere um einzelne Stunden verkürzt und der Unterricht der nichtobligaten Lehrgegenstände, der bereits begonnen hatte, wieder eingestellt werden.

Trotzdem wäre das Lehrziel bei dem planmäßigen Vorgange ganz erreicht worden, wenn nicht schließlich der Krieg auch an der nahen südwestlichen Grenze ausgebrochen wäre. Nun mußte aber auch das Realschulgebäude zu anderen Zwecken überlassen und das Schuljahr vorzeitig, schon am 26. Mai, geschlossen werden.

Der großen, ernsten Zeit waren sich jedoch Lehrer und Schüler voll bewußt.

Die zum Militärdienste einberufenen Mitglieder des Lehrkörpers taten und tun noch daselbst vollauf ihre patriotische Pflicht. Es sind dies die Professoren: *Kuno Hočevar, Josef Reisner, Anton Sušnik* und Supplenten: *Markus Bajuk, Rudolfj Grošelj, Josef Osana* und *Alois Sodnik* als Reserveoffiziere, und die

Supplenten *Franz Gnjezda*, *Paul Lokovšek*, *Ernst Tomec*, *Franz Vrhovnik* und *Franz Zidar* als Ersatzreservisten, Einjährig-Freiwillige oder Landsturmmänner. Unter ihnen wurden die Professoren *Hočevár*, *Sušnik* und Supplent *Bajuk* zu Oberleutnanten und Professor *Reisner* zum Verpflegsoffizial, Supplent *Osana* zum Leutnant befördert und Markus *Bajuk*, der sich als Bataillonsadjutant des dalmatinischen Inf.-Regts. Nr. 22 beständig an der Front befindet, außerdem noch mit dem Signum laudis ausgezeichnet. Zurzeit sind noch alle wohlbehalten mit Ausnahme des Supplenten *Rudolf Grošelj*, der als Reserveleutnant bereits im vorjährigen August verwundet in die russische Kriegsgefangenschaft geraten ist, wo ihm der rechte Unterarm abgenommen werden mußte. Auch er ist jedoch schon genesen, fügt sich in sein Los und schreibt bereits mit der linken Hand fast kalligraphische Briefe in die Heimat.

Wie diese im Militärdienste, so pflichtbewußt und einmütig wirkten die Zurückgebliebenen in ihrem Lehrberufe daheim unter je schwierigeren Verhältnissen mit um so größerem Aufgebote ihrer Kräfte. Ihrem patriotischen und Menschlichkeitsgefühle gaben sie aber überdies noch damit beredteren Ausdruck, daß sie von ihren Bezügen im ganzen 1231 K 98 h für das Rote Kreuz und 396 K 8 h für die Hinterlassenen der zum Kriegsdienste einberufenen Soldaten spendeten.

Die Schüler ihrerseits haben sich sogleich nach dem Beginn des Krieges sehr zahlreich zu den verschiedensten Hilfeleistungen gemeldet, die auf dem Lande wohnenden aber bei den Feldarbeiten tüchtig mitgeholfen. Während der ganzen Schulzeit sammelten sie dann untereinander auch Beiträge für das Rote Kreuz und den Witwen- und Waisenfonds. Mit ganz besonderem Wetteifer betätigten sie sich jedoch bei der patriotischen Kriegsmetallsammlung und brachten nebst einer kleinen Barschaft an Geld nicht weniger als 2084 Kilogramm verschiedenen Metalls (darunter auch Wertgegenstände) zusammen, welches, in 19 Kisten verpackt, an die betreffende Zentrale in Wien abgeliefert wurde. Für die besonders erfolgreiche Leistung wurde ihnen vom Stadtmagistrate als der lokalen Zentrale der Dank ausgedrückt.

Die zum Militärdienst Einberufenen aber rückten alle frohen Mutes ein, erreichten bis zum Schlusse des Schuljahres größtenteils schon Chargen und befinden sich zumeist auf dem Schlachtfelde.

Wieviele und welche von den ehemaligen Angehörigen der Anstalt auch ihr hoffnungsvolles Leben für Kaiser und Vaterland gelassen und in fremder Erde ihr Grab gefunden haben, soll nach dem Ende des Krieges ermittelt und der Gefallenen im seinerzeitigen Jahresberichte mit Ehren gedacht werden.

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

1. Personalveränderungen.

Infolge der Kriegszustände wurden die Professoren *Josef Reisner*, *Kuno Hočevar*, *Anton Sušnik* und die Supplenten *Franz Gnjezda*, *Rudolf Grošelj*, *Alois Sodnik*, *Franz Zidar*, *Josef Osana* und *Markus Bajuk* mobilisiert, zugleich mit dem Beginn des Schuljahres wurde aber auch der Unterrichtsplan wegen der zu gewärtigenden Vereinigung beider Gymnasien (des I. und II.) in dem hiesigen Gebäude auf tägliche 4 Stunden (siehe die Lehrverfassung) so sehr restringiert, daß, nachdem die im Vorjahre beurlaubten Professoren *Julius Krek* und *Julius Nardin* wieder eingetreten sind, nur drei neue Supplenten benötigt wurden.

Mit dem Erlasse vom 30. September 1914, Z. 6665, hat der k. k. Landesschulrat den bisherigen Supplenten der hiesigen k. k. Staatsoberrrealschule *Franz Vrhovnik* und die Lehramtskandidaten *Paul Lokovšek* und *Ernst Tomec* zu Supplenten für die hiesige Anstalt bestellt und den Professor *Franz Kavšek* vom II. Staatsgymnasium anher zur Dienstleistung zugewiesen.

Laut Erlasses des k. k. Landesschulrates vom 26. Oktober 1914, Z. 7312, wurde Supplent *Tomec* zugleich zur Fortsetzung der Probepaxis dem Professor *Anton Dokler* zugewiesen.

Bei der im November abgehaltenen Musterung wurden auch die Supplenten *Franz Vrhovnik* und *Ernst Tomec* als diensttauglich befunden.

Als am 16. Jänner der erstgenannte zur Militärdienstleistung einrücken mußte und kein Vertreter des mathematischen Faches zur Verfügung stand, erbot sich der Professor des Ruhestandes Ehrendomherr *Dr. Johann Svetina* zur Übernahme von 17 wöch. mathematischen Stunden und trat am 18. Jänner wiederum in den Verband der Anstalt; die 3 noch übrigen Stunden in II. c übernahm nach Vrhovnik Prof. *Dr. Kozina*. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Jänner 1915, Z. 364.)

Auch dem supplierenden Lehrer *Tomec* war keine lange Lehrtätigkeit beschieden. Wie sein Kollege Vrhovnik, mußte auch er am 1. Februar zum Landsturmdienste einrücken. Seine 17 wöch. Stunden wurden bis zum 15. Februar von den übrigen Kollegen suppliert, mit Beginn des II. Semesters aber von dem

bisher krankheitshalber beurlaubten und wiederhergestellten Professor *Anton Sušnik* übernommen. Nachdem nun auch Professor *Sušnik* am 7. Mai, zu Lokaldiensten tauglich befunden, wieder einrücken mußte, übernahm nach ihm wieder Supplent *E. Tomec*, der mittlerweile bis zum 1. Juni superarbitriert worden war, am 8. Mai neuerdings seine ursprünglichen Stunden.

Bei der Musterung der 37- bis 42jährigen am 29., bezw. 30. April, wurden die Professoren *Julius Krek* und *Julius Nardin* und Supplent *Paul Lokovšek* zum Landsturm assentiert und es wurden *Lokovšek* und *Nardin* am 15. Mai und *Krek* am 1. Juni zum aktiven Militärdienste einberufen. Die Stunden des *Lokovšek* wurden unter die übrigen Kollegen verteilt, für *Nardin*, der später wegen Krankheit wieder rückbeurlaubt wurde, trat der zur Zeit vom Militärdienste beurlaubte Supplent *Alois Sodnik* wieder ein.

Der k. k. Landesschulrat hat ferner mit dem Erlasse vom 30. Juli 1914, Z. 5322, den geprüften Lehramtskandidaten *Dr. Viktor Peterlin* zur Probepraxis an der hiesigen Anstalt zugelassen und dem Professor *Dr. Vinzenz Sarabon* zur Einführung in das Lehramt zugewiesen. Da jedoch der Kandidat als Reserveleutnant mobilisiert und auf den südlichen Kriegsschauplatz einberufen wurde, konnte er die Probepraxis gar nicht antreten.

Mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 16. Dezember 1914, Z. 8467, wurde der Musiklehrer *Josef Vedral* zur Erteilung des Gesangsunterrichtes und Leitung des Kirchengesanges beim Schulgottesdienste vom 16. November an bis auf weiteres bestellt. Da die Anstalt selbst nach Überlassung ihrer eigenen über keine Räume verfügte, wurde der Unterricht, hauptsächlich im Kirchengesange, zweimal in der Woche in einem Lehrzimmer des benachbarten Musikvereines der „Glasbena Matica“ abgehalten, wozu der Verein in entgegenkommendster Weise seine Erlaubnis erteilt hat.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 18. November 1914, Z. 47.545, wurde Professor *Dr. Johann Matthäus Klimesch*, der bereits das ganze Schuljahr 1913/14 krankheitshalber beurlaubt gewesen war, auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Nachdem Professor *Dr. Klimesch* an verschiedenen Anstalten in Graz und Prag gewirkt hatte, wurde ihm mit dem Unterrichts-Ministerialerlasse vom 12. September 1895, Z. 21.763, eine Lehrstelle am k. k. Staats-Obergymnasium, nunmehrigen I. Staatsgymnasium in Laibach verliehen, wo er 19 Jahre hindurch bis zu seiner Pensionierung als Lehrer der Geschichte und des Deutschen gewirkt und sich durch seine gerechte Behandlung der Schüler und sein aufrichtiges, kollegiales Verhalten und seinen biederen, geraden Charakter die Wertschätzung aller Kollegen erworben und bis zu seinem Scheiden bewahrt hat. Der Lehrkörper hat sich, da Prof. Dr. Klimesch bereits früher nach Graz übersiedelt war, von ihm brieflich verabschiedet und ihm im wohlverdienten Ruhestande noch viele glückliche Jahre gewünscht.

2. Beurlaubungen.

Dem Professor *Anton Sušnik*, der inzwischen als Reserveleutnant superarbitriert worden war, wurde mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. November 1914, Z. 7389, krankheitshalber ein Urlaub bis zum Schlusse des I. Semesters bewilligt. Mit dem Beginn des II. Semesters trat er an Stelle des inzwischen einberufenen

Supplenten Tomec den Dienst wieder an (L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Jänner 1915, Z. 8466 ex 1914), rückte aber, wie oben erwähnt, am 7. Mai wieder zum Militärdienste ein.

3. Sonstige Personalangelegenheiten.

Professor *Franz Novak* wurde mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 23. Juli 1914, Z. 4977, für die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. September 1916 als Direktionshilfskraft bestellt.

Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 30. April 1915, Z. 24.264 ex 1914, den Professor *Kuno Hočevar* in die achte, mit dem Erlasse vom 11. Juni 1915, Z. 11.778 ex 1914, den Professor *Dr. Franz Pernè* in die siebente Rangsklasse befördert. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Juni 1915, Z. 2541, bzw. vom 19. Juni 1915, Z. 3140.)

Militärische Beförderungen, bzw. Auszeichnungen, siehe oben im Vorworte.

Stand des Lehrkörpers im Schuljahre 1914/15.

A. Für die obligaten Lehrfächer.

	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stunden
1	<i>Laurenz Požar</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Direktor der 6. Rangsklasse		—	—
2	<i>Josef Debevec</i> , Dr. der Theologie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	V. a	Latein III. b, V. a; Slowenisch IV. a, V. a, VI. a	15
3	<i>Anton Dokler</i> , k. k. Professor der 8. Rangsklasse	I. a	Latein I. a; Deutsch I. a, VI. a, b; Slowenisch I. a	21
4	<i>Johann Grafenauer</i> , k. k. Professor	VIII. a	Deutsch II. a, VII. a, b, VIII. a, b; Slowenisch VIII. a	19
5	<i>Kuno Hočevar</i> , k. k. Professor der 8. Rangsklasse, k. k. Oberleutnant i. E., Kustos der Schülerbibliothek, Leiter der Jugendspiele	—	Mobilisiert	—
6	<i>Eugen Jarc</i> , k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Mitglied des k. k. Landesschulrates, Landtags- und Reichsratsabgeordneter	—	Beurlaubt	—

	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stunden
7	<i>Valentin Korun</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos der Lehrerbibliothek	IV. a	Latein IV. a; Griechisch IV. a; Deutsch IV. a, b; Slowenisch VIII. b	19
8	<i>Paul Kozina</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor, Kustos des naturhistorischen Kabinettes	—	Mathematik II. a, IV. a; Naturgeschichte II. a, b, c, IV. a, b, VI. a. — Im II. Sem. auch Mathematik II. c	19, bzw. 22
9	<i>Julius Krek</i> , k. k. Professor der 8. Rangsklasse	IV. b	Latein IV. b; Griechisch IV. b; Slowenisch V. b, VII. a, b	14
10	<i>Ludwig Lederhas</i> , k. k. Professor der 7. Rangsklasse	III. a	Latein III. a, VI. a; Griechisch III. a	14
11	<i>Alfons Levičnik</i> , Dr. der Theologie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos der Unterstützungsfondsbibliothek, Mitglied der Prüfungskommission für allgem. Volks- und Bürgerschulen	—	Religion II. a, b, c, III. a, b, IV. a, b, V. a, b, VI. a. — Exhortator	16
12	<i>Julius Nardin</i> , k. k. Professor	—	Mathem. IV. b, VI. b, VII. a, b; Physik VII. a, b, VIII. b bis 15. Mai	18
13	<i>Franz Novak</i> , k. k. Professor der 7. Rangsklasse	II. a	Latein II. a; Griechisch VIII. a; Slowenisch II. a, III. a	14
14	<i>Franz Pernè</i> , Dr. der Theologie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, f.-b. Konsistorialrat	—	Religion I. a, b, c, VI. b, VII. a, b, VIII. a, b. — Exhortator	16
15	<i>Josef Reisner</i> , k. k. Professor der 8. Rangsklasse, k. k. Verpflegs-Offizial, Kustos des chemischen und physikalischen Kabinettes, Mitglied des Gemeinde- und Landesschulrates, Landtagsabg.	—	Mobilisiert	—
16	<i>Anton Šušnik</i> , k. k. Professor, k. k. Oberleutnant i. E.	I. c	Mobilisiert Im II. Sem. bis 8. Mai: Latein I. c; Deutsch I. c; Slowenisch I. c, IV. b	17

	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stunden
17	<i>Vinzenz Šarabon</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor	VI. b	Geographie I. a, c; Geschichte u. Geographie III. a, b, VI. a, b, VII. b	19
18	<i>Franz Vadnjal</i> , k. k. Professor der 8. Rangsklasse	V. b	Latein V. b, VIII. b; Griechisch V. b, VIII. b; Geschichte II. c	19
19	<i>Franz Verbič</i> , k. k. Professor	—	Mathematik II. b; Naturgesch. I. a, b, c, III. a, b, V. a, b, VI. b	19
20	<i>Jakob Žmavc</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Konservator der k. k. Zentralkommission für Denkmalpflege, Kustos des hist.-geogr. Kabinettes	VIII. b	Geschichte und Geographie IV. a, VII. a, VIII. a, b; Propädeutik VII. a, b, VIII. a, b	16
21	<i>Johann Kavšek</i> , k. k. Professor des II. Staatsgymnasiums, zur Dienstleistung zugewiesen	VI. a	Mathematik III. a, V. a, VI. a, VIII. a; Physik VIII. a	14
22	<i>Johann Svetina</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 7. Rangsklasse d. R., Ritter des Franz-Josef-Ordens, Ehrenherrscher des Laibacher Domkapitels, f. b. geistlicher Rat, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen	—	Mathematik I. a, b, c, III. b, V. b, VIII. b (seit 21. Jänner)	17
23	<i>Markus Bajuk</i> , suppl. Gymnasiallehrer, k. u. k. Oberleutnant i. d. R. (ausgezeichnet mit Signum laudis)	—	Mobilisiert	—
24	<i>Franz Bradač</i> , suppl. Gymnasiallehrer	III. b	Latein VI. b; Griechisch III. b, VI. b; Deutsch II. b, III. b	22
25	<i>Johann Dolenc</i> , suppl. Gymnasiallehrer	VII. a	Latein VII. a, VIII. a; Griechisch VII. a; Deutsch III. a; Slowenisch III. b	18
26	<i>Franz Gnjezda</i> , suppl. Gymnasiallehrer	—	Mobilisiert	—

	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stunden
27	<i>Rudolf Grošelj</i> , suppl. Gymnasiallehrer, k. k. Leutnant (kriegsgefangen)	—	Mobilisiert	—
28	<i>Franz Kobal</i> , suppl. Gymnasiallehrer	VII. b	Latein VII. b; Griechisch VI. a, VII. b; Deutsch V. a, b; Slowenisch VI. b	20
29	<i>Paul Lokovšek</i> , suppl. Gymnasiallehrer	I. b	Latein I. b; Deutsch I. b, II. c; Slowenisch I. b bis 15. Mai, dann mobilisiert	20
30	<i>Josef Osana</i> , suppl. Gymnasiallehrer, k. k. Leut. i. d. Res.	—	Mobilisiert	—
31	<i>Andreas Prebil</i> , suppl. Gymnasiallehrer	II. c	Latein II. b, c; Griechisch V. a; Slowenisch II. b, c	20
32	<i>Alois Sodnik</i> , suppl. Gymnasiallehrer, k. u. k. Leutnant i. d. Res.	—	Mobilisiert; bis 15. Juli 1915 superarbitriert; seit 15. Mai	18
33	<i>Ernst Tomec</i> , suppl. Gymnasiallehrer	I. c (bis 1./2.)	Latein I. c; Deutsch I. c; Slowenisch I. c, IV. b. — Am 1. Februar zum Landsturmdienste einberufen	17
34	<i>Martin Volavšek</i> , suppl. Gymnasiallehrer	II. b	Geographie I. b, II. c; Geschichte und Geographie II. a, b, IV. b, V. a, b	23
35	<i>Franz Vrhovnik</i> , suppl. Gymnasiallehrer	—	Mathematik I. a, b, c, II. c, III. b, V. b, VIII. b. — Am 15. Jänner zum Landsturmdienste einberufen	20
36	<i>Franz Zidar</i> , suppl. Gymnasiallehrer	—	Mobilisiert	—

B. Für die nichtobligaten Lehrfächer.

37. *Kirchengesang* für Schüler des ganzen Gymnasiums, 2 St. wöch., lehrte der für Musik- und Gesangsunterricht geprüfte Lehrer der „Glasbena Matica“ *Josef Vedral*.

Anmerkung: Musikalischen Unterricht erhielten mehrere Gymnasialschüler in der Musikschule der „Glasbena Matica“ und im „Marianum“.

Gymnasialdiener: *Edmund Schott*. — Aushilfsdiener: *Josef Berdajs* und *Ludwig Wokaun*.

Botanischer Gärtner: *Franz Juvan*.

II. Lehrverfassung.

A. Obligate Lehrgegenstände.

Dem Unterrichte in den obligaten Lehrgegenständen, ausgenommen die slowenische Sprache in allen Klassen und die deutsche Sprache in der I. und II. Klasse, liegt der mit dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 23. Februar 1900, Z. 5146, veröffentlichte Normallehrplan zugrunde. Die slowenische Sprache wird nach dem vom k. k. Landesschulrate für Krain mit Erlaß vom 28. Mai 1888, Z. 885, genehmigten Lehrplane gelehrt. Der Lehrplan für die deutsche Sprache in der I. und II. Klasse wurde mit dem U.-M.-Erl. vom 6. Juli 1892, Z. 11.297 (intimiert mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. Juli 1892, Z. 1478), festgestellt.

Die Zahl und der Inhalt der deutschen Aufgaben am Obergymnasium wurden mit dem U.-M.-Erl. vom 20. August 1892, Z. 17.616 (intimiert mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. September 1892, Z. 2025), geregelt.

Die durch den U.-M.-Erl. vom 20. September 1873, Z. 8171, für das k. k. I. Staatsgymnasium bezüglich der Unterrichtssprache bestimmten Normen wurden durch den U.-M.-Erl. vom 25. Oktober 1907, Z. 2575 (intimiert mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. November 1907, Z. 5976), insoweit geändert, daß nach sukzessiver Abtrennung der Klassen mit ausschließlich deutscher Unterrichtssprache auch der sprachlichen Einrichtung der utraquistischen Gymnasien in Krain näher getreten wurde. In diesem Sinne ordneten die weiteren U.-M.-Erl. vom 22. September und 14. Dezember 1908, Z. 27.245 und 40.914, an, daß an den utraquistischen Staatsgymnasien in Krain sukzessive die slowenische Unterrichtssprache nach Maßgabe der für einzelne Disziplinen zur Verfügung stehenden approbierten Lehrmittel und Lehrbehelfe eingeführt und daß an den genannten Anstalten schon mit Beginn des Schuljahres 1908/09 die Religionslehre in der V. Klasse und Griechisch in der III. Klasse unter Gebrauch der slowenischen Unterrichtssprache gelehrt werde. Weiters wurde zugleich genehmigt, daß die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden aus Deutsch in den zwei ersten Klassen von 4 auf 5 und in der III. Klasse von 3 auf 4 erhöht werde. Mit dem U.-M.-Erl. vom 1. Oktober 1909, Z. 39.330, wurde die slowenische Unterrichtssprache in der Mathematik auch auf die V. Klasse ausgedehnt. Demnach wurden im Sinne der eben erwähnten Verfügungen und des U.-M.-Erl. vom 22. Juli 1882, Z. 10.820, am Untergymnasium alle Gegenstände, mit Ausnahme des deutschen Sprachfaches, in slowenischer Sprache gelehrt. Am Obergymnasium wurde außer dem Slowenischen noch Religion, Mathematik, Physik in der VII., Naturgeschichte und Propädeutik slowenisch, die übrigen Gegenstände deutsch gelehrt.

In den relativ-obligaten oder freien Lehrfächern wird die deutsche Stenographie, die italienische Sprache sowie die darstellende Geometrie unter Gebrauch der deutschen, die übrigen Lehrfächer unter Gebrauch der slowenischen Sprache gelehrt. Die Terminologie ist in beiden Sprachen zu geben.

Slowenische Sprache.

I. Klasse. Grammatik: Die Lehre vom einfachen Satze in elementarer Vollständigkeit; die regelmäßige Formenlehre und die notwendigen Unregelmäßigkeiten, in der Reihenfolge, die der parallele Lateinunterricht verlangt;

empirische Erklärung der Elemente des zusammengesetzten und zusammengesetzten Satzes an Beispielen aus dem Lesebuche, mit besonderer Hervorhebung dessen, was man beim Lateinunterrichte braucht. — *Lektüre* mit sachlicher Erklärung und den notwendigen grammatischen Bemerkungen. Nacherzählen, Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. — *Schriftliche Arbeiten*: Im Anfang einige Diktate behufs Einübung der Orthographie; dann Wiedergabe vom Lehrer vorgetragener einfacher Erzählungen und erzählender Beschreibungen. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe; im II. Semester wechseln Schul- und Hausaufgaben ab.

II. Klasse. Grammatik: Der zusammengesetzte und zusammengesetzte Satz; die Interpunktionslehre; Ergänzung der Formenlehre; besonders ausführliche Behandlung des Verbuns. — *Lektüre und schriftliche Arbeiten* wie in der I. Klasse.

III. Klasse. Grammatik: Systematische Wiederholung der Formenlehre, Syntax des Nomens, Berücksichtigung der Bedeutungslehre. — *Lektüre* mit sachlichen, sprachlichen und stilistischen Erklärungen und Anmerkungen. Memorieren und Vortragen. — *Schriftliche Arbeiten*: Monatlich eine Schul- und eine Hausaufgabe nach den in den Instruktionen für das Deutsche gegebenen Anleitungen.

IV. Klasse. Grammatik: Systematische Lehre vom zusammengesetzten Satz in Verbindung mit der Syntax des Verbuns. Grundzüge der Prosodik und Metrik. Figuren und Tropen. — *Lektüre und schriftliche Arbeiten* wie in der III. Klasse.

V. Klasse. Die wichtigsten Punkte der Stammbildungslehre. Nominal- und Verbalstämme. Komponierte Nominalstämme. Epik. Nationalepos. Kunstepos. Lektüre der entsprechenden Lesestücke mit besonderer Berücksichtigung der epischen Nationalliteratur. Privatlektüre. Memorieren und Vortragen. Monatlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

VI. Klasse. Fortsetzung der Epik, Lyrik, Dramatik. Lektüre der bezüglichen Lesestücke nach dem Lesebuche. Auswahl serbischer Volkslieder; dieser Lektüre wird eine kurze Darlegung der hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten der serbo-kroatischen Sprache vorausgeschickt. Privatlektüre. Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der V. Klasse.

VII. Klasse. Altslowenische Lautlehre. Dehnung und Steigerung in den drei Hauptgruppen der Vokale. Die wichtigsten Veränderungen der Konsonanten vor weichen und präjotierten Vokalen. Altslowenische Formenlehre mit steter Berücksichtigung der neuslowenischen Wortformen, indem auf Grund der altslowenischen Sprache auf die Entwicklung der neuslowenischen Formen, auf die Gleichheit und Abweichung beider Sprachen hingewiesen und dadurch eine genauere Kenntnis des Neuslowenischen erzielt wird. Die wichtigsten Angaben über die Geschichte der altslowenischen Sprache. Neuslowenische Lektüre nach Auswahl und solche der serbo-kroatischen Dichtung: „Smrt Smail-age Čengića“. Privatlektüre, Deklamationen, freie Vorträge. Aufsätze wie in der V. Klasse.

VIII. Klasse. Altslowenische Denkmäler. Altslowenische Lektüre nach dem Lesebuche. Geschichte der neuslowenischen Literatur und Sprachentwicklung auf Grund entsprechender Musterlektüre. Lektüre ausgewählter Dichtungen neuerer Schriftsteller. Privatlektüre, Deklamationen und Redeübung. Aufsätze wie in der V. Klasse.

Deutsche Sprache in den beiden ersten Klassen.

I. Klasse. Empirische Erklärung der Elemente des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Die Formenlehre parallel mit dem slowenischen und lateinischen Unterrichte. Einübung der starken Verba gelegentlich der Lektüre. — Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen memorierter poetischer und prosaischer Stücke. Schriftliche Übersetzungen aus dem Slowenischen ins Deutsche. Im II. Semester mitunter schriftliche Wiedergabe erklärter Lesestücke. Monatlich zwei Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

II. Klasse. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, namentlich systematische Behandlung der starken Verba. Empirische Behandlung des zusammengesetzten und zusammengesetzten Satzes. Systematische Durchnahme der orthographischen Regeln. Interpunktionslehre. — Lektüre wie in der I. Klasse. — Schriftliche Arbeiten wie in der I. Klasse, doch vorwiegend Nacherzählungen.

Stundenübersicht nach dem Normallehrplane.

Lehrgegenstand	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
	a, b, c à	a, b, c à	a, b à						
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	36
Latein	8	7	6	6	6	6	5	5	113
Griechisch	—	—	5	4	5	5	4	5	56
Deutsch	5	5	4	4	3	3	3	3	70
Slowenisch	3	2	3	2	2	2	2	2	41
Geographie und Ge- schichte	2	4	4	4	4	5	3	4	66 (I. S.)
								3	
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	52
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	22 (I. S.)
				3					28 (II. S.)
Physik	—	—	2	—	—	—	4	3	24 (I. S.)
				—				20 (II. S.)	
Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	8
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Turnen	2	2	2	2	—	—	—	—	20
Zusammen	28	27	31	30	28	28	28	28	511

Diese normale Stundenzahl erfuhr im abgelaufenen Schuljahre wegen Lehrer- und Raummangels in den einzelnen Klassen und Gegenständen folgende Einschränkung:

Lehrgegenstand	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
	a, b, c à	a, b, c à	a, b à						
Religionslehre	2	2	1	1	2	2	2	2	32
Latein	7	6	5	5	5	5	4	4	95
Griechisch	—	—	4	4	4	4	4	4	48
Deutsch	5	5	4	4	3	3	3	3	70
Slowenisch	3	2	2	2	1	2	2	2	37
Geographie und Ge- schichte	2	4	3	3	4	3	3	3	56
Mathematik	3	3	3	2	3	3	2	2	48
Naturgeschichte	2	2	—	{ 3	2	2	—	—	{ 20 (I. S.) 26 (II. S.)
Physik	—	—	2	{ 3	—	—	3	3	{ 22 (I. S.) 16 (II. S.)
Propädeutik	—	—	—	—	—	—	1	1	4
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	24	24	24	24	24	24	24	24	432

B. Freie Lehrgegenstände

mußten im Schuljahre 1914/15 entfallen.

III. Absolvierte Lektüre.

A. Aus dem Lateinischen.

III. a Klasse. Cornelius Nepos (ed. Košan): Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Pelopidas, Hamilcar.

III. b Klasse. Cornelius Nepos (ed. Košan): Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon. Curtius Rufus: Nr. 1, 2. — *Privatlektüre:* De Lysandro (Gabrijan, Kavec, Penko, Pirc Iv., Silc, Vidmar); De Thrasybulo (Jerala, Pirc Jos., Reisner, Törnär); De Pelopida (Deržaj, Godina, Kanc, Lapajne, Lutschounig, Skulj, Sušteršič, Rebolj, Turk); De Hamilcare (Bajželj, Gostiša, Grahor, Horvat, Knez, Leskovic, Lukić, Novak, Tominec, Vidic); De Epaminonda (Mlakar, Poher, Slana).

IV. a Klasse. Caesar, De bello Gallico: lib. I., VII. 32—46. — Memoriert: lib. I. 14. — Privatlektüre: Auswahl aus Caesar, De bello Gallico.

IV. b Klasse. Caesar, De bello Gallico: lib. I., VI. 9—28.

V. a Klasse. Ovidius (ed. Sedlmayer): Metamorphosen: Nr. 2, 5, 6, 12, 17, 18. Livius (ed. Zingerle): lib. II. (mit Auswahl). — Privatlektüre aus Ovid. Metamorphosen: Nr. 3 (Tominec, Vakselj), Nr. 13 (Mejač, Kovačič, Polzelnik), Nr. 16 (Ažman, Bernik, Hofbauer, Pregelj), Nr. 28 (Sturm), Elegien (Jugendgedichte), Nr. 5 (Marinček).

V. b Klasse. Metamorphosen: Nr. 2, 5, 6, 12, 17, 18. Livius (ed. Zingerle): lib. II. (mit Auswahl).

VI. a und b Klasse. Sallustius: Bellum Jugurthinum (mit Auswahl). Cicero: In Catilinam I. Vergilius: Aeneis, lib. I. Bucolica, Ecloga I., V. Georgica, Laudes Italiae, Laudes vitae rusticae. — Memorierte Stellen: Sallustius: Bellum Jugurthinum, c. 10, 24. Cicero: In Catilinam I. lib. I. Vergilius: Aeneis, lib. I. 1—49.

VII. a Klasse. Ciceros Anklageschrift gegen E. Verres (ed. H. Nohl): lib. IV. (außer c. 14—26). Plinius des Jüngeren Briefe (Auswahl von R. Kukula): 1, 3, 5, 8, 12, 13 (teilweise), 14, 15, 25, 28—30, 32—34, 37, 40, 51, 53, 54, 58, 60. Römische Lyriker mit griechischen Parallelen (ed. H. Jurenka): Catull Nr. 1, 2, 4—12; Tibull Nr. 1, 2; Incerti poetae de Sulpiciae et Cerinthi amore Nr. 1, 2. Zu sämtlichen Gedichten wurden auch die im Buche enthaltenen griechischen Parallelen gelesen (Sappho fr. 1 [Diehl], 2, 1, 89, 91—93, 97, 100; Alkaios fr. 36, 37; Bakchylides fr. 19; Mimnermos fr. 5, 1; Theognis V. 983 ff.; Pindar fr. 129; „Anacreontea“ Nr. 15 [kursorisch]). — Privatlektüre: Vergil, Aeneis, lib. IV. (Bohinec); Ciceros Anklageschrift gegen C. Verres, lib. IV., c. 14—26 (Wolf), lib. V. (Bohinec, Wolf); sämtliche Briefe Plinius' des Jüngeren nach der Kukulaschen Ausgabe, die in der Schule nicht gelesen wurden (Bajec); Seneca, Apocolocyntosis (Bajec).

VII. b Klasse. Ciceros Anklageschrift gegen Verres (ed. H. Nohl): lib. IV., § 1—79. Vergilius (ed. Hoffmann): Aeneis, lib. II. 1—803; lib. III. 1—13; lib. IV. 1—72, 100—119, 135—305. — Memoriert: Vergilius, Aeneis, lib. IV. 53—69 (Fama).

VIII. a Klasse. Horatius, Oden: lib. I. 1, 3, 6, 7, 10, 11, 14, 18, 21, 22, 24, 31, 35, 37, 38, II. 2, 3, 7, 10, 13, 14, 16—18, III. 1—3, 8, 9, 16, 18, 21, 24, 30, IV. 3, 7, 12; Epoden: 2, 7; Satiren: I. 9, II. 6; Episteln: I. 2, 19. Tacitus, Annales: lib. I. 1—30, IV. 34—35, 51—56. — Privatlektüre: Horatius, Oden: lib. I. 4 (Jaklič, Jemec, Lukanc, Mohorič), II. 6 (Bloudek, Jaklič, Jemec, Majaron, Mohorič, Prešeren). — Memorierte Stellen: Horatius, Oden: lib. I. 11, 37, III. 9, 30. Daneben einzelne inhaltlich oder metrisch wichtige Strophen und Abschnitte aus vielen Gedichten.

VIII. b Klasse. Horatius, Carmina: lib. I. 1—3, 6, 7, 10, 14, 21, 22, 31—95, II. 2, 3, 6, 10, 13, 17, 18, 20, III. 1—6, 13, 21, 29, 30, IV. 3, 7, 8; Epoden: 2; Satirae: lib. I. 6. Tacitus, Annales: lib. I. 1—34. — Memorierte Stellen: Horatius, Oden: lib. I. 1, 3, III. 21, III. 30, IV. 3.

B. Aus dem Griechischen.

V. a und b Klasse. Xenophon, Anabasis (ed. Schenkl): Nr. I.—IV., V. 1—4. Homer, Ilias: lib. I. 1—400. — Memorierte Stellen: Homer, Ilias: lib. I. 1—67.

VI. a Klasse. Homer, Ilias: lib. III., VI., XVI., XVII., XVIII. (in Auswahl). Herodot (ed. Scheindler): I. 1—5, VI. von c. 43 an in Auswahl, VII. (in Auswahl). — *Memorierte Stellen:* Homer, Ilias: lib. III. 30—37, VI. 390—395, 399—416, 421—432, 440—465.

VI. b Klasse. Homer, Ilias: lib. II., III., VI., X., XVI., XVIII. Herodot, lib. I. c. 1—123, lib. VI. c. 28—120, lib. VII. c. 1—25.

VII. a Klasse. Homer, Odyssee: lib. I. 1—79, V., VI., IX., X., XI. Demosthenes, III. philippische Rede. Plato, Apologie: c. I—X. — *Privatlektüre:* Die ganze Odyssee (nach der Schulausgabe von Christ) und die sämtlichen Reden des Demosthenes (nach der Schulausgabe von Wotke), soviel davon nicht obligat zu lesen war (Bajec).

VII. b Klasse. Homer (ed. A. Th. Christ), Odyssee: lib. I., V., VI., VII. 1—181; VIII. und IX. (in Auswahl). Demosthenes (ed. Wotke): III. Philippische Rede. — *Memorierte Stellen:* Homer, Odyssee: lib. I. 1—10. Demosthenes, III. Philippische Rede, 30—32, 34—36, 37.

VIII. a und b Klasse. Platon, Apologie: c. XVI. bis Schluß; Kriton; Sokrates, Philoktetes; Homer, Odyssee: lib. XVI. und IXX.

C. Aus dem Deutschen.

V. a und b Klasse. Auswahl aus dem Lesebuche. — *Memoriert:* Goethe, Erlkönig; Heine, Belsazar; Schiller, Die Kraniche des Ibykus; Uhland, Harald.

VI. a und b Klasse. *Lektüre:* Auswahl nach dem Lesebuche; Lessing, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont. — *Memoriert:* Goethe, Das Göttliche, Die Grenzen der Menschheit, Prometheus, Mahomets Gesang, Wandrers Nachtlied, Der Harfenspieler.

VII. a und b Klasse. Auswahl nach dem Lesebuche. Dazu *Schullektüre:* Goethe, Iphigenie auf Tauris; Kontroll. *Hauslektüre:* Goethe, Egmont; Schiller, Wallenstein, Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell; Kleist, Der zerbrochene Krug; Grillparzer, Die Ahnfrau, Das goldene Vließ; Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — *Memoriert:* Schiller, Das Lied von der Glocke. Redeübungen.

VIII. a Klasse. Auswahl nach dem Lesebuche. Dazu *Schullektüre:* Goethe, Faust I.; Kontroll. *Hauslektüre:* Grillparzer, Das goldene Vließ, Sappho; Kleist, Prinz von Homburg; Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag; Ludwig, Der Erbfürster; Heibel, Agnes Bernauer, Die Nibelungen. — *Memoriert* nach freier Wahl aus der neueren Literatur. Redeübungen.

VIII. b Klasse. Auswahl nach dem Lesebuche. Dazu *Schullektüre:* Goethe, Faust I.; *Hauslektüre:* Schiller, Maria Stuart; Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende, Weh dem, der lügt, Das goldene Vließ, Sappho, Der Traum, ein Leben; Kleist, Prinz von Homburg; Ludwig, Der Erbfürster; Heibel, Agnes Bernauer, Die Nibelungen; Shakespeare, Macbeth. — *Memoriert* nach freier Wahl aus der neueren Literatur. Redeübungen.

D. Aus dem Slowenischen.

V. a Klasse. Sket, Čitanka za V. in VI. razred: št. 1—71, 75. — *Napamet:* št. 46, 71 (Uvod). — *Privatno čtivo:* Jurčič, Lepa Vida.

V. b Klasse. Slovenska čitanka za V. in VI. razred: št. 43, 45, 46, 48, 49, 51—66, 72, 75. — *Napamet:* št. 45, 46, 48, 51, 52, 54, 56, 63.

VI. a Klasse. Sket, Čitanka za V. in VI. razred: št. 71—106, 117, 119, 122, 123, 126—128, 130, 132, 159, 160. — *Na pamet:* 71 (Uvod in Kitice 1—5), 106, 108, 116, 121, 134. — *Privatno čtivo:* Shakespeare, Julij Cezar; Ivan Cankar, Troje povesti.

VI. b Klasse. Izbor iz Čitanke za V. in VI. razred (druga polovica). Poleg tega: Jurčič, Deseti brat; Morre-Kosta, Revček Andrejček; Shakespeare-Funtek, Kralj Lear. — *Na izust:* Funtek, Na tujih tleh; Prešeren, Nova pisarija, Krst pri Savici (Uvod in Krst).

VII. a und b Klasse. Izbor iz Sketove Staroslovenske in Slovstvene čitanke. Prešeren, Pesmi. Finžgar, Naša kri; Meško, Povesti in slike. — *Na pamet:* Prešeren, Slovo od mladosti, V spomin Matija Čopa, Glosa, 13 sonetov; Gregorič, Življenje ni praznik; Aškerc: Anka.

VIII. a Klasse. Izbor po Slovstveni čitanki. Poleg tega: Erjavec, Izbrani spisi; Meško, Povesti in slike; Mencinger, Izbrane povesti I. — *Memorirali* so se po svobodnem izboru Prešernovi sonetje in pesmi iz novejšje literature. Vaje v govoru.

VIII. b Klasse. Izbor iz Sketove Slovstvene čitanke (od prehodne dobe dalje); Prešeren, Poezije; Funtek, Tekma.

IV. Themata.

A. Zu den deutschen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. a Klasse. 1.) Der Krieg und wir Studenten. — 2. a) Beschreibung eines im Geiste gesehenen, „Belsazar“ betitelten Gemäldes. (Nach dem gleichnamigen Gedichte von H. Heine.) b) Bei einer altgriechischen Theatervorstellung. (In Verwertung von anlässlich der Erklärung des Gedichtes „Die Kraniche des Ibykus“ gegebenen Ausführungen.) c) Der heurige Herbst. (Eine Meditation.) — 3. a) Was mich meine Uhr lehrt. (Eine Betrachtung.) b) Mit was für Studienhindernissen ich heuer zu kämpfen habe. (Eine Darlegung.) c) Unsere Schulfeyer anlässlich des Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers. (Eine Schilderung.) 4.) Wie lustig ging es her, als der Winter noch eine gehörige Schneedecke mit sich brachte! (Erinnerungen aus vergangenen Tagen.) — 5.) Kriemhild. (Nach dem Nibelungenliede.) — 6.) Der germanische Held Harald der gleichnamigen Ballade Uhlands und der südslavische Held Kralj Matjaž des slovenischen Volksepos. (Ein Vergleich.) — 7.) Hei, wenn ich eine Tarnkappe hätte und nach Belieben fliegen könnte! (Plauderei.) — 8.) Einige Episoden aus dem Leben des deutschen Sagenhelden Hildebrand. — 9. a) Der Firmling. (Erlebtes und Beobachtetes.) b) Zauberglocke und Zaubehandlung einst und heute. (In Anlehnung an die bezüglichen Ausführungen in der Literaturstunde.)

V. b Klasse. 1.) Der Kaiser hat heut' Namenstag! — 2.) Wie in V. a. — 3. a) Wenn der Krieg im Land', gibt es Gerüchte wie Sand. (Ein Sprichwort.) b) Unsere Schulfeyer usf. wie in V. a. — 4.) Der Recke Siegfried. (Nach dem Nibelungenliede.) — 5.) Wie Gunter um Brunhildens Minne warb. — 6.) Kampfesweisen von einst und von heute. (Historische Betrachtungen.) — 7.) Was ich tue, wenn ich dieser Tage in der Lotterie eine Million gewinne. (Pläne

eines guten Jungen.) — 8.) Hagen, der treibende Dämon des Nibelungenliedes. — 9. a) Gewisser Freund, erprobtes Schwert, die sind in Nöten Goldes wert. (Zeitgemäße Betrachtungen zum obigen Spruche aus Freidanks „Bescheidenheit“.) b) Wenn ich ein Vöglein wär' und auch zwei Flügel hätt'! (Flugwünsche eines Neugierigen.)

VI. a und b Klasse. 1. a) Luthers Bedeutung für die deutsche Literatur. b) Die Lyrik des XVII. Jahrhunderts. c) Jeder ist seines Glückes Schmied. — 2.) Edel sei der Mensch, hilfreich und gut. — 3. a) Der Gedankengang der Klopstockschen Ode „Der Zürcher See“. b) Tellheims Charakteristik. c) Wie löst Lessing in den ersten acht Auftritten der Minna von Barnhelm die Aufgaben der Exposition? — 4. a) Wer Freunde sucht, ist sie zu finden wert; Wer keinen hat, hat keinen noch begehrt. b) Die Soldatentypen in „Minna von Barnhelm“. — 5. a) Das Haus Galotti. b) Marinellis Charakteristik. c) Die Frauengestalten in Lessings „Emilia Galotti“. — 6. a) Herders Charakteristik. b) Welche Züge aus „Wilhelms Geist“ hat Bürger in seiner Ballade „Lenore“ benützt? c) Herders Einfluß auf Goethe. — 7. a) Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen. b) Der Strom ein Bild des menschlichen Lebens. — 8. a) Götz und Weislingen. (Vergleichende Charakteristik.) b) Die Frauengestalten in „Götz von Berlichingen“. — 9. a) Welche Verteidigungsmittel hat die Natur den Tieren verliehen? b) Die Menschen sind nicht nur zusammen, wenn sie beisammen sind. („Egmont“ V.) c) Die Macht der Phantasie. (Nach Goethes „Meine Göttin“.)

VII. a Klasse. 1. a) Wie bereitet uns Goethe auf das Erscheinen Egmonts vor? b) Die Begegnung Egmonts mit Alba. (Nach Goethes „Egmont“.) — 2. a) Die Macht der Gewohnheit. b) Der Segen der Ordnung. — 3. a) Warum schließt Schillers „Maria Stuart“ nicht mit dem Tode der Heldin? b) Der Zusammenbruch der Macht Wallensteins. (Nach Schillers Dramen.) — 4. a) Wie steht es mit der Einheit der Handlung in Schillers „Wilhelm Tell“? b) Der schwarze Ritter in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 5. a) Inwiefern sind Don Cesar und Don Manuel selbst schuld an ihrem Geschick? (Nach Schillers „Braub von Messina“.) b) Die Dorfleute in Kleists „Der zerbrochene Krug“. c) Ein freundlich Wort ist oft mehr als eine große Gabe; aber ein guter Mensch gibt sie alle beide. — 6. a) Die Rolle des Gespenstes in Grillparzers „Ahnfrau“. b) Wie vollziehen sich die Enthüllungen für die einzelnen Personen in der „Ahnfrau“? — 7. a) Jus — fas. (Gesetz und Moral.) b) Die Heiligkeit des Herdes bei den geschichtlichen Völkern. — 8. a) Das goldene Vließ, eine Tragödie der Kulturgegensätze. b) Medea in Kolchis. c) Aus den Erzählungen meines verwundeten Verwandten. — 9. a) Ein Thema nach freier Wahl. b) „Was ihr für Lieder haltet, es sind Klagen — Gesprochen in ein freudenloses All.“ (Grillparzer, „Abschied von Gastein“.)

VII. b Klasse. 1. a) Wie werden wir in Goethes „Egmont“ auf das Erscheinen Albas vorbereitet? b) Die Unterredung Oraniens mit Egmont. (Nach Goethes Drama.) — 2. a) Der Segen der Ordnung. b) Die Macht der Gewohnheit. — 3. a) Welche dramatisch-technische Aufgabe hat sich Schiller in seiner „Maria Stuart“ hauptsächlich gestellt? b) Die Gruppierung der handelnden Personen in Schillers „Maria Stuart“. — 4. a) Die Episoden in „Wilhelm Tell“ und ihre Bedeutung. b) Von welcher Seite und wie treten die Versuchungen an die Jungfrau von Orleans heran? (Nach Schiller.) 5. a) Der Schreiber Licht in Kleists „Der zerbrochene Krug“. b) Welche Umstände aus der Vorgeschichte machen uns

den Zwist der Brüder in Schillers „Braut von Messina“ erklärlich? c) Ein freundlich Wort ist oft mehr als eine große Gabe; aber ein guter Mensch gibt sie alle beide. — 6. a) Inwiefern erinnert uns Grillparzers „Ahnfrau“ an Schillers Dramen. b) Die Rolle des Gespenstes in Grillparzers „Ahnfrau“. — 7. a) Über die Zeitmessung: α) über ihre Arten, β) über ihre Verwendung in der Praxis und Wissenschaft. b) Was ich vom Krieg erlebt habe? — 8. a) Wie ehren wir unsere Toten? b) Jason. (Eine Charakteristik nach Grillparzer.) — 9. a) Ein Thema nach freier Wahl. b) „Was ihr für Lieder haltet, es sind Klagen — Geredet in ein freudenloses All“. (Grillparzer, „Abschied von Gastein“.)

VIII. a Klasse. Der Zusammenhang der drei Teile in Grillparzers Goldenem Vließ. b) Anastasius Grün. (Eine Charakteristik seiner Gedichte. Auf Grund der Lektüre.) — 2.) Kriegszeit — Prüfungszeit. — 3. a) Die Analyse eines Gedichtes aus dem Lesebuche für die VIII. Klasse. b) Die Analyse einer Horazschen Ode. — 4. a) Wieso ist Ludwigs „Erbförster“ ein realistisches Drama? b) Mozart in Mörikes Novelle. c) Der tragische Stimmungsgehalt in Mörikes Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“. — 5. a) Hohe Lehrerin Not und treffliche Schülerin Armut, Zehnte Muse der Welt, o du erfandest so viel. b) Die bürgerliche Tragödie. (Eine Skizze.) c) Durch das Pulver ist nicht bloß der Krieg grausamer und unmenschlicher, sondern auch die Jagd tückisch und weniger poetisch geworden. (Jakob Grimm.) — 6. a) Siegfrieds Schuld in der Sage und in Hebbels „Nibelungen“. b) Der Ideengehalt der „Nibelungen“ von Hebbel. c) Hagen. (Nach Hebbel.) — 7.) Ein Thema nach freier Wahl. — 8. a) Die Bedeutung der Gretchentragödie im Gesamtplan des „Faust“. b) Auch wenn du allein bist, sage und tue nichts Schlechtes, sondern lerne mehr als vor anderen dich vor dir selbst zu schämen. c) Die Alten: Wir waren einst die junge Mannschaft waffenstark. Die Männer: Wir aber sind es; willst du's, stell die Probe an. Die Knaben: Wir werden aber wahrlich noch viel stärker sein. (Tyrtaios.) — 9.) Die Reifeprüfungsarbeiten.

VIII. b Klasse. 1. a) Wie sucht Elisabeth Maria Stuart unschädlich zu machen? (Nach Schillers Drama.) b) Die Exposition in Grillparzers „König Ottokar“. — 2. a) König Ottokar. b) Rudolf von Habsburg. (Nach Grillparzer.) — 3. a) Leon der Listige. (Nach Grillparzers Drama „Weh dem, der lügt“.) b) Quietes Schuld und Sühne. c) Wie hat Grillparzer in seinem „Goldenen Vließ“ den alten Sagenstoff umgestaltet? — 4. a) Der technische Aufbau der Grillparzerschen „Sappho“. b) Der Grundgedanke der Grillparzerschen Traumdichtung „Der Traum, ein Leben“. — 5. a) Prinz Friedrich von Homburg. b) Die Kunst der Charakteristik in der Novelle „Am Totenmeer“ von Klara Viebig. — 6. a) Herzog Ernsts Handlungsweise. (Eine Beurteilung nach der Hebbelschen „Agnes Bernauer“.) b) Das Hauswesen des „Erbförsters“. (Nach O. Ludwig.) c) Agnes Bernauer als tragische Heldin. — 7.) Ein Thema nach freier Wahl. — 8. a) Muttersprache, Mutterlaut! Wie so wonnesam, so traut! (M. Schenkendorf.) b) Des Mannes Wort — Ein guter Hort. — Des Mannes Tat — Ein beßrer Rat; — Der beste Hort und Rat der Welt — Ein Mann von Wort und Tat. (Fr. Rückert.) c) Was führt Faust zum Bündnis mit Mephistopheles?

B. Zu den slowenischen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. a Klasse. 1.) Tamkaj v Ameriki, tamkaj v Vestfaliji so nam izginili — več ne doseže jih naše oko... (Zupančič, Samogovori.) — 2. a) Boj nekdanj in sedaj. b) Obleganje trdnjav nekdanj in sedaj. c) Poezija in proza. (Primerjanje.) — 3. a) Peró, meč in plug. (V obliki dialoga.) b) Ovidovo slovo od Rima. c) Klic njive. — 4. a) Bistvo balade. (Po knjigi Družbe sv. Mohorja „Slovenske balade in romance“.) b) Izvirna balada.

V. b Klasse. 1. a) Balada o lepi Vidi. b) Pesmi naših vojakov. — 2.) Aurea prima sata est actas. (Po Ovidu.) — 3.) Mlada Zora. (Povest.) — 4.) Pokora za veliki greh. (Po pesmi: „Mutec osojski“.) — 5.) Prost tema.

VI. a Klasse. 1. a) O gore Gelboe, naj ne pada na vas ne rosa ne dež!... (II. Kralj. 1, 21). b) Lirična pesem — zvesta spremljevalka našega življenja. — 2. a) Razvoj vojne umetnosti. b) Od Troje do Przemysla. (Razvoj oblegovalne umetnosti.) — 3. a) Življenje je boj. b) Kakó je v teh težkih časih v naši vasi? (Prizori.) — 4. a) Bistvo lirike. (Po prečitanih pesmih.) b) Izvirna lirična pesem. — 5.) Je-li A. Aškerčeva pesnitev „V Pompejih“ (št. 132) epična ali lirična? In zakaj? — 6.) Metafora v razvoju slovenske leposlovne proze. — 7.) Krst pri Savici. (Dispozicija.) — 8. a) Kakó utemelji Prešeren peripetijo (duševni preobrat) pri svojem Črtomiru? b) Pesem koscev v l. 1915. c) Divide et impera! (Kot govor, razprava ali hrija.)

VI. b Klasse. 1. a) Vojni čas v mestu in na kmetih. b) Vojakovo slovo. c) Vsi sveti se bližajo. — 2. a) Kaj smeši Prešeren v svoji „Novi pisariji“? b) Poslednja noč v Ajdovskem gradu. (Po Prešernovem „Krstu pri Savici“.) c) Martinovo pri nas doma. — 3. a) Kaj me uči moja ura. (Razmišljanje.) b) V vojnem času poganjajo govornice kakor gobe po dežju. (Pregovor.) c) Doživljaji našega belca. (Prosta pripoved.) — 4. a) Štedljivost — pomožna dolžnost prebivalstva v vojnem času. (Razmotrivanje.) b) V pregovorih leži zaklad modrosti preprostega naroda. c) Mlad junak po polju s težkim srcem hodi. (Jenko; Slika.) — 5.) Označi glavne osebe Jurčičevega romana „Deseti brat“. — 6. a) Zakaj se Herodot imenuje oče zgodopisja. b) O romanu. (Razmotrivanje, naslonjeno na šolsko razglabljanje ob čitanju „Desetega brata“.) — 7.) Ko bi mi bilo dano, pretvarjati se v poljubno bitje. (Kratkočasna sanjarija.) — 8.) Nekdanj besed o angleški drami do Shakespearjeve dobe. (Po ustnem uvodu k Shakespearjevi žaligrji „Kralj Lear“.) — 9. a) Birmanček. (Doživljaji in opazovanja.) b) Prevedi Vergilovo prvo eklogo „Tityrus“ na slovenski jezik!

VII. a Klasse. 1. a) Prešernovo slovo od mladosti. b) Dolgost življenja našega je kratka. (Prešeren.) — 2.) Vseh mrtvih dan 1914. — 3. a) Prost tema iz Odiseje. b) Prost tema iz Cicerona in Verrem. — 4.) Izgubljeni sin. (Povest.) — 5. a) Avstrijske dežele v dobi cesarice Marije Terezije. b) Doba prosvetljenosti. — 6. a) Beatus ille, qui procul negatiis, ut prisca gens mortalium, paterna rura bobus exercet suis. b) *Νόμοι ἄγραφοι*. c) Naše življenje v svetovni vojski. — 7.) Življenje ni praznik. — 8. a) Mož beseda. b) Krivoprišežnik. (Karakteristika.)

VII. b Klasse. 1. a) Prešeren o svoji mladosti. b) Svoj čoln po sapi sreče, komur sovražna je, zastoj obrača. (Prešeren.) — 2.) Prvi listi mojega dnevnika. — 3.) Poezija zvezd. — 4.) Izgubljeni sin. (Povest.) — 5.) Prost tema iz Odiseje. — 6.) Življenje ni praznik. (S. Gregorčič.) — 7. a) Prešernove satirične pesmi. b) Razvoj angleške države v 18. stoletju. c) Vzroki in pričetek francoske revolucije. — 8. a) Mož beseda. b) Krivoprišežnik. (Karakteristika.)

VIII. a Klasse. a) Stánko Slovencev vskòk, Vráz si naróbe Katón. V koliko je Prešeren upravičeno izrekel te besede, v koliko ne. — b) Kdor jih bere, vsak drugači pesmi moje sodi. Prešeren. (Vrednost javnega mnenja.) — 2. a) Prešernovi kritični sonetje in njih ozadje. b) Vsak je svoje sreče kovač — Sreča je opoteča. Kako se skladata ta dva pregovora? — 3. a) S katerimi razlogi podpira Levstik svojo zahtevo po kritiki. b) Erjavec kot ljudski pripovednik. — 4. a) Analiza dejanja v Meškovi noveli „Štiri smrti“. b) Tehnična stran Meškove študije „Požigalec“. — 5. a) Kmetiški stan — prvi stan. S posebnim ozirom na sedanji čas. b) Šola trpljenja. — 6.) Kako naj častimo naše padle junake? — 7. a) Stritarjeva doba. (Načrt.) b) Militia est vita hominis super terram. Job. (Vulgata.) c) Najboljšo vzgojo za veselo življenje daje tista utrditev značaja, tista ljubezen do žrtev, tista vaja v premagovanju samega sebe, ki nas usposobi, da možko prenesemo tudi težko in neveselo usodo in temne, žalostne čase. (Fr. W. Förster.) — 8.) Zrelostne naloge.

VIII. b Klasse. 1. a) Ker vredna dela niso jih budile, — omolknilo so pesem sladki glasi. (Prešeren.) b) Katere misli nam vzbuja umirajoča narava? — 2. a) Od česa je zavisno blagostanje kake države? b) Nevednost je najdražja stvar v deželi. — 3. a) Prvi početki slovenske dramatike. b) Ne quid nimis! — 4.) Svobodno izvoljene teme. — 5. a) *Μὴ συνθῆξ, ὃ μάταιε, τάλαντα ἐπὶ τάλαντα, ἐνα γὰ ὀρθολὸν ἔχων εἰς Ἄϊόον ἀπαρεῖξ.* b) Prešernov pomen za slovensko pesništvo. — 6. a) Literarna in stvarna vrednost prevodov. b) S čim si krepimo voljo? — 7. a) In kar rod za rodom dela, — čas natihoma podira. (Svetličič.) b) Po čem se sodi umetniška naobrazba občinstva? — 8. a) Ljubljaničica. (Zemljepisni obrazec.) b) S čim se v prostih urah najrajši bavim? — 9. a) Na razstanku. b) *Γνωθὶ σαυτὸν* — 10.) Zrelostne naloge. — Govorne vaje.

V. Lehrmittelsammlung.

1. Lehrerbibliothek.

(Kustos: Prof. Dr. Valentin Korun.)

A. Durch Ankauf:

a) Zeitschriften (Jahrg. 1915):

Verordnungsblatt des Unterrichtsministeriums (2 Exemplare). — Zeitschrift für österr. Gymnasien. — Sokrates. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Archiv für slavische Philologie. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Literar. Zentralblatt. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Ljubljanski Zvon. — Slovan. — Dom in Svet. — Popotnik. — Publikationen der Slov. Solska Matica. — Veda. — Časopis za zgodovino in narodopisje. — Carniola. — Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft. — Kartographische Zeitschrift. — Geographischer Anzeiger. — Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Österreichische Rundschau. — Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. — Die schöne Literatur. — Jahresbericht des philologischen Vereines. — Germanisch-Romanische Monatsschrift.

b) Werke:

Berneker, Slavisches etymologisches Wörterbuch (Fortsetzung). — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens (Jahrg. 1915). — Jahrbuch der Naturwissenschaften (Jahrg. 1915). — Mein Österreich, mein Heimatland. — Ebner-Eschenbachs Schriften. — Paskovits, Die erste Arcierenleibgarde Seiner Majestät. — Plinius' Briefe. — Untersuchungen zur Technik der euripideischen Tragödien. — Ciceronis Orationes selectae. — Ausgewählte Reden Ciceros. — Auswahl aus Aristoteles. — Enzyklopädisches Wörterbuch für den deutschen Sprachgebrauch. — Corso pratico di lingua italiana. — Länderkunde der österr. Alpen. — Stoffe und Entwürfe zu schriftlichen Arbeiten aus Deutsch. — Hartmann, Schülervorträge. — Methodik des geographischen Unterrichts. — Methodik des Unterrichts in der philosophischen Propädeutik. — Methodik des Unterrichts in der Naturgeschichte. — Fauna von Deutschland. — Neuenglisches Aussprachewörterbuch. — Der antike Staat. — Tierbau und Tierleben. — Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte.

B. Durch Schenkung:

Vom Unterrichtsministerium: Körperliche Erziehung. — Vom gemeinsamen Finanzministerium: Hoernes, Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und Herzegowina. — Von der Landesregierung: Landesgesetzblatt. — Vom fürstbischöflichen Ordinariat: Catalogus cleri. — Von der Leonova družba: Čas. — Vom Verlag: Die Friedenswarte. — Vom Direktor Dr. Požar: Die Werke mit Inventarnummern: 3359—3363, 3371—3378.

Gegenwärtiger Stand der Lehrerbibliothek: Werke mit 3399 Inventarnummern.

2. Schülerbibliothek.

Die Leitung der *deutschen und slowenischen Schülerbibliothek* lag in den Händen des suppl. Gymnasiallehrers *Fr. Bradač*, der in den mechanischen Bibliotheksgeschäften von den Schülern *Ž. Tavčar* (VIII. a), *M. Budič*, *H. Petrič*, *U. Steindl* und *L. Struna* (VI. a) unterstützt wurde.

A. Deutsche Abteilung.

Diese erhielt folgenden Zuwachs, und zwar durch Ankauf:

Der gute Kamerad, XXVIII. — Mein Österreich! — Jeske-Choinsky, Die letzten Römer, Eine Sonne im Erlöschen. — Dittmar, Eine Fahrt um die Welt. — K. Schehl, Mit der großen Armee 1812 von Krefeld nach Moskau. — Arntzen, Mit Moritz von Schwind ins Märchenland. — Geyer, Durch Sand, Sumpf und Wald. — Spillmann, Durch Asien, I. u. II. Bd. — Stroefler, Karnickels Abenteuer. — Br. Grimm, Deutsche Sagen. — Wildermuth, Kleine Geschichten. — Goethe, Die Leiden des jungen Werther. — Lenau, Werke, I. u. II. Bd. — Tolstoi, Die Macht der Finsternis. — Schmid, Hundert kurze Erzählungen. — Mügge, Afraja, 3 Bde. — Carmen Sylva, Mein Penatenwinkel. — E. Rhoden, Das Musikantenkind. — Huonder, Der Schwur des Huronenhauptlings. — G. Hauptmann, Die versunkene Glocke. — Avenarius, Der gestiefelte Kater. — C. Wolf, Geschichten aus Tirol, I. — Arens, Die Lektüre. — Benson, Der Herr der Welt. — Broermann, Männer der Tat. — Foerster, Lebensführung. — Jörgensen, Vom Vesuv nach Skagen. — Patriotisches Bilderbuch. — Wehrmacht der Mon-

archie (2 Exemplare). — Proschko, Habsburgs Herrscherfrauen. — Svensson, Nonni und Manni. — Brentano-Arnim, Novellen (2 Exemplare). — Ertl, Ausgewählte Novellen (2 Exemplare). — Fischer, Das Licht im Elendhaus (2 Exemplare). — Goethe, Briefe, Clavigo, Aus meinem Leben, Egmont, Faust I. (à 2 Exemplare), Faust II. (1 Exemplar), Gedichte, Götz von Berlichingen, Iphigenie auf Tauris, Reinecke Fuchs, Torquato Tasso (à 2 Exemplare). — Gotthelf, Elsi, die seltsame Magd, Hans Joggeli, Die schwarze Spinne (à 2 Exemplare). — Grillparzer, Ein Bruderzwist im Hause Habsburg, Weh dem, der lügt (à 2 Exemplare). — Halm, Die Marzipanliese (2 Exemplare). — Hamerling-Pohl, Aspasia (2 Exemplare). — Handel-Mazzetti, Jesse und Maria, Meinrad Helmpergers denkwürdiges Jahr. — Herder, Der Cid (2 Exemplare). — E. T. A. Hoffmann, Meister Martin. — Lessing, Emilia Galotti, Minna von Barnhelm, Miß Sara Sampson, Nathan der Weise (à 2 Exemplare). — Schmitz, Dichter der Friderizianischen Zeit und Lessings Philotas (2 Exemplare). — O. Ludwig, Die Makkabäer (2 Exempl.). — P. Rosegger, Erzählungen I. u. II. (à 2 Exemplare). — Schiller, Braut von Messina, Don Carlos, Fiesko, Gedichte, Jungfrau von Orleans, Kabale und Liebe, Maria Stuart, Die Räuber, Wilhelm Tell, Wallenstein (à 2 Exemplare), Briefe, Demetrius. — Shakespeare, Julius Caesar, Coriolanus, Hamlet, Heinrich IV. (I. u. II.), Der Kaufmann von Venedig, König Lear, Macbeth, König Richard III., Ein Sommernachtstraum (à 2 Exemplare). — Sophokles, Aias, Antigone, König Oedipus (à 2 Exemplare). — Hoffmann, Der goldene Topf. — Alexis, Der Roland von Berlin, Der falsche Woldemar. — Kurt Aram, Welko, der Balkankadett. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. — Daiber, Die Weltensegler. — Ch. Dickens, Oliwer Twist. — Felde, Das Astoria-Abenteuer. — Hocker, Der Taugenichts. — Jugendkosmos 1915. — S. Lagerlöf, Gösta Berling. — Promber, Im Kampf ums Vaterland 1914, In Sturm und Not im Lenkballon. — Remberg, Zwischen zwei Meeren. — Salgari, Im Lande des ewigen Eises, Salten, Prinz Eugen. — Sven Hedin, Von Pol zu Pol (3 Bde.). — Tanera, Vom Nordkap zur Sahara. — Zobeltitz, Heinz Stirlings Abenteuer. — Schneider-Imendörffer, Mein Österreich, mein Heimatland (2 Exemplare).

Die Abteilung zählt 2036 Nummern.

B. Slowenische Abteilung.

Diese erhielt durch Ankauf folgenden Zuwachs:

Publikationen der Družba sv. Mohorja. — Planinski Vestnik 1914. — Dom in Svet 1914. — Zvonček 1914. — Vrtec 1914. — Angelček 1914. — Ljubljanski Zvon 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1888, 1889, 1890. — Dom in Svet 1894, 1895, 1896, 1897, 1898. — Vrtec 1891, 1892. — Pintar, Dr. Prešerna poezije. — Steklasa, Napoleon I. — Milčinski, Pravljice. — S. K., Avstro-srbska-ruska vojna. — Gregorčič, Poezije I., IV., Job. — Knezova knjižnica 1898, 1909. — Bourget-Kalan, Skrivnosti srca. — Turgenjev-Remec, Lovčevi zapiski. — Turgenjev-Samec, Dim. — Grafenauer, Vesele povesti. — Němcova-Cegnar, Babica. — Gogolj-Levstik, Taras Buljba. — Sienkiewicz, Quo vadis? — Wallace, Ben Hur. — Šašelj, Bisernice iz belokranjskega narodnega zaklada I., II. — P. Bohinjec, Izbrani spisi I. — Dostojevski, Zločin in kazen. — Cimperman, Pesmi. — Shakespeare-Funtek, Kralj Lear. — Shakespeare-Zupančič, Beneški trgovec. — Defela, Učenjak. — Marn, Kopitarjeva spomenica. — Spomenik o 600letnici habsburške vlade.

Die Abteilung zählt 2604 Nummern.

Die Benützung beider Schülerbibliotheken war, solange dieselbe den Schülern zur Verfügung standen, eine außerordentlich rege. Als aber im November die Räume der Anstalt zu militärischen Zwecken in Verwendung kamen, konnte man leider die Bibliotheken den Schülern nicht mehr zur Verfügung stellen.

3. Programmsammlung.

(Kustos: Suppl. Gymn.-Lehrer *Martin Volavšek.*)

Die Sammlung erhielt im Laufe des Schuljahres 1914/15 einen Zuwachs von 506 Nummern. Die Sammlung zählt hiemit 29.059 Nummern.

4. Historisch-geographische Lehrmittelsammlung.

(Kustos: Prof. Dr. *Jakob Žmavc.*)

Keine Veränderung seit Ende 1913/14.

		K l a s s e																		Summe					
		I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			VII.			VIII.		
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
3.) Muttersprache.																									
Slowenisch		47+2	44	34	37+5	36	27	39+1	48	35+4	37	42+1	41	27+4	24	23+1	27	15+2	10						593+20
Deutsch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						—
Kroatisch		—	—	—	2	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—						8
Italienisch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						1
Böhmisch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						3+3
	Summe	47+2	44	34	39+6	36	27	41+1	50	37+6	38	42+1	42	28+4	24	23+1	27	16+2	10						605+23
4.) Religionsbekenntnis.																									
Katholisch des lateinischen Ritus		46+2	44	34	39+6	36	27	41+1	50	37+6	38	42+1	42	28+4	24	23+1	27	16+2	10						604+23
Evangelisch		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						1
	Summe	47+2	44	34	39+6	36	27	41+1	50	37+6	38	42+1	42	28+4	24	23+1	27	16+2	10						605+23
5.) Lebensalter.																									
11 Jahre		13	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						20
12		20+1	14	16	12	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						70+1	
13		8+1	16	6	19+3	10	6	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—						87+4	
14		4	9	6	3+2	13	8	17+1	18	11+1	6	—	—	—	—	—	—	—						95+4	
15		1	2	1	3+1	8	5	9	14	13+2	7	5	14	—	—	—	—	—						82+3	
16		1	—	—	2	—	2	1	5	5+2	13	12+1	13	9	6	—	—	—						70+3	
17		—	1	—	—	—	1	1	4	5+1	7	12	11	14+2	7	2	3	—						68+3	
18		—	—	—	—	—	—	—	2	4	11	4	2+2	8	8	7	8	4						59+2	
19		—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	5	4+2	1	23+2	2						23+2	
20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4+1	7	—						14+1	
21		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						9		
22		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						2		
23		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						1		
24		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						2		
	Summe	47+2	44	34	39+6	36	27	41+1	50	37+6	38	42+1	42	28+4	24	23+1	27	16+2	10						605+23

11.) Unterstützungswesen.

a) An Stipendien bezogen (siehe unter 10) 47 Schüler 8377 K 81 h.
Die Gregor Engelmannsche Stiftung für arme brave Schüler im Betrage von 40 K wurde unter die Schüler Vörös Viktor (V. a), Pogačnik Josef (VII. b) und Debevec Anton (VIII. b) verteilt.

b) Der Gymnasialunterstützungsfonds (gegründet 1856).
— Laut Rechnungsabschlusses vom Ende des Schuljahres 1913/14 besaß derselbe am Schlusse des abgelaufenen Schuljahres 1914/15 17.100 K in Obligationen (nach dem Nominalwerte), 4277 K in Sparkassabücheln und 637 K 79 h in Barem.

Die Unterstützungsfondsbibliothek, die am Ende des vorangehenden Schuljahres 1780 Lehrbücher, 133 Atlanten und 287 Lexika besessen hatte, hat sich im Laufe des Berichtsjahres um 219 Werke vermehrt, und zwar durch Ankauf um 144, durch Schenkung um 75 Werke. (Es haben gespendet die Professoren: Dr. Korun 1, Lederhas 1, Dolenc 22, k. k. Sanitätsinspektor Dr. Démeter Bleiweis Ritter von Trsteniški 28, Katoliška bukvarna in Laibach 10 und die Schüler Florjančič (VIII. a), Ravnikar (VI. a), Gogala (III. a) je 1, Potrato (V b) und Korun (III. a) je 2, Ungenannt 4 Werke.)

Übersicht über die Gebarung im Schuljahre 1914/15.

A. Einnahmen.

Kassarest vom Schuljahre 1913/14	1035 K 69 h
Ganzjährige Interessen der krainischen Anleihe per 600 K	24 „ — „
Ganzjährige Interessen der gemeinsamen Notenrente per 13.000 K	562 „ 80 „
Ganzjährige Interessen des Franz Metelkoschen Legates und der Dr. Ahazhizschen Stiftung, zusammen 1600 K, Notenrente Nr. 6426	67 „ 20 „
Ganzjährige Interessen der Obligationen Nr. 445.974 und Nr. 848.761 à 200 K	16 „ — „
Ganzjährige Interessen der Obligation Nr. 416.782 per 200 K	8 „ — „
Ganzjährige Interessen der Obligation Nr. 138.882 per 200 K	8 „ — „
Ganzjährige Interessen der Obligation Nr. 6877 per 100 K	4 „ — „
Ganzjährige Interessen der Obligation Nr. 23.299 per 100 K	4 „ 20 „
Ganzjährige Interessen der Obligation Nr. 20.883 per 100 K	4 „ — „

Zu den laufenden Einnahmen spendeten ferner:

Der krainische Landesausschuß für das Jahr 1913	400 „ — „
Kmetska posojilnica ljubljanske okolice	100 „ — „
Herr Ottomar Bamberg, Präsident d. Krainischen Sparkasse usw.	50 „ — „
„ Dr. Vladislav Pegan, Advokat usw., aus einem gerichtlichen Vergleiche	40 „ — „
„ Dr. Démeter Bleiweis Ritter von Trsteniški, k. k. Sanitätsinspektor usw., anlässlich des Todes seines Sohnes Sergej	30 „ — „
„ Herr Dr. Vladislav Pegan, Advokat und Mitglied des Landesausschusses	20 „ — „
Fürtrag	2373 K 89 h

	Übertrag . . .	2373 K 89 h
Herr Herr Dr. Josef Staré, Adjunkt d. k. k. Finanzprokuratur i. R. und Besitzer		20 „ — „
August Agnola, Handelsmann		10 „ — „
„ Ivan Bonač, Handelsmann und Fabrikant :		10 „ — „
„ Dr. Ferdinand Čekal, Domherr		10 „ — „
„Dijaški dom“ der hochw. P. P. Lazaristen		10 „ — „
Herr Dr. Josef Furlan, Advokat		10 „ — „
K. k. Bezirksgericht Laibach aus zwei gerichtlichen Vergleichen à 10 K, zusammen		20 „ — „
Herr Franz Trdina, städt. Rechnungsdirektor		10 „ — „
Frau Anna Stor, Doktorsgattin		2 „ — „
Mehrere Schüler Überschüsse vom Einkaufe der Hefte		6 „ 95 „
Mehrere Schüler für beschädigte Lehrbücher		3 „ 03 „
Zinsen der Handkasse		40 „ 45 „

Ergebnis der Neujahrssammlung:

a) der Lehrkörper: die Herren Paul Lokovšek, Dr. Valentin Korun à 2 K; Dr. Jakob Žmavc 4 K; Dr. Josef Debevec 6 K; Dr. Franz Pernè 10 K; Dir. Dr. L. Požar 20 K, zusammen	44 „ — „
b) Die Schüler* der Klasse I. a 46 K 40 h, I. b 22 K 76 h, I. c 5 K, II. a 30 K, II. b 15 K 36 h, II. c 6 K 70 h, III. a 35 K 90 h, III. b 16 K 24 h, IV. a 30 K, IV. b 9 K 40 h, V. a 14 K, V. b 22 K 70 h, VI. a 16 K 80 h, VI. b 9 K 82 h, VII. a 22 K, VII. b 17 K, VIII. a 21 K 50 h, VIII. b 11 K, zusammen . . .	352 „ 58 „
Zusammen . . .	2922 K 90 h

* *I. a Klasse:* Rudesch 20 K; Levičnik, Lindtner, Lukan à 2 K; Adamič, Bolka, Demšar, Hafner, Jernejc, Krek, Kristan, Leskovec, Pompe, Rupnik, Švigelj, Thaler, Koščak Maria, Pirc Nevena à 1 K; Homan 74 h; Jelenc, Vilhar à 60 h; Rožnik, Slamnik, Surina, Zupan à 40 h; Ravnikar 36 h; Bezlaj, Eckert, Celar, Lazar Fr., Lazar Iv., Molec, Prezelj, Vučnik à 20 h; Konjar 10 h. — *I. b Klasse:* Bevc 1 K 30 h; Baltesar 1 K 20 h; Melliwa, Potočnik à 1 K; Pavlin 92 h; Šme 90 h; Filipič, Gruden, Puppis à 80 h; Bellè, Mali, Turšič à 70 h; Grošelj, Leskovic, Puntar à 60 h; Dobivšek 56 h; Dolenc, Hacc, Jaklič, Jakše, Lekšan, Peterca, Pogačnik, Rus, Štrubelj à 50 h; Fröhlich 48 h; Igljčar, Kalan, Kovač, Kraševc, Pipan, Puh à 40 h; Grad 30 h; Česmiga, Horváth, Jereb, Magdič, Škerjanec, Šömen, Sušteršič, Tomec, Zorè à 20 h; Černè 10 h. — *I. c Klasse:* Borštnar, Černič à 1 K; Stupica 70 h; Furlan 50 h; Kogovšek, Šlibar à 40 h; Bartol, Možina à 30 h; Bizjak Viktor, Strgar à 20 h. — *II. a Klasse:* Ungenannt 3 K 10 h; Golob, Grobelnik, Majaron, Nagode, Švigelj, Vrtačnik à 2 K; Bradaška, Jenko, Jerman, Kajfež, Kraut, Maček, Ponebšek, Steindl, Trček, Konvalinka, Pogačnik, Vadnjal à 1 K; Albreht 60 h; Krmavner, Senk à 50 h; Göderer 40 h; Legat 30 h; Božič, Čepou, Smole à 20 h. — *II. b Klasse:* Aumann, Inglič à 2 K; Demšar, Dokler, Planinšek à 1 K; Kalan 86 h; Brauc 58 h; Piber, Studen à 50 h; Vrbič 46 h; Arko, Oblak à 40 h; Dovč 36 h; Kermc, Malavašič, Stupica, Vidmar, Zupan à 30 h; Rakuša 26 h; Erjavc, Ferlic, Gande, Gortnar, Horvath, Jenko, Jernejčič, Kosec, Papež, Pogačnik, Prebil, Sušnik à 20 h; Juvan 14 h. — *II. c Klasse:* Pehani 1 K 10 h; Jebačin 80 h; Lojk 70 h; Rozman, Rus à 60 h; Kunc, Puntar à 40 h; Zupan 30 h; Leskovic, Novak, Skrbič, Tratnik, Žvan And., Žvan Viktor à 20 h; Brodnik, Galovič,

B. Ausgaben.

Für Kleider und Schuhe zu zweimaliger Beteiligung	926 K 74 h
Für Lehrbücher und andere Lehrbehelfe	611 „ 47 „
Unterstützungen in Barem für Kost und Wohnung	169 „ 90 „
Zusammen	1708 K 11 h

C. Bilanz.

Einnahmen	2922 K 90 h
Ausgaben	1708 „ 11 „
Rest	1214 K 79 h

Hočevar, Kozlevčar, Ravnikar, Sluga à 10 h. — *III. a Klasse*: Knez 10 K; Gerstenmayer, Golob, Ludvik, Brajar, Rašica, Robežnik, Tominšek à 2 K; Cernivec Katharina, Goslar, Hofbauer V., Pleiweiß, Pompe, Rupnik, Savnik, Traun à 1 K; Uratarič 60 h; Pribovšič 40 h; Babšek, Dernovšek, Gogala, Wagner à 30 h; Aljančič, Kregar, Pristou, Strohsack, Sarc, Turšič à 20 h. — *III. b Klasse*: Petrič 3 K; Kanc 2 K; Bohinec, Poher à 1 K; Gostiša, Knez, Lukič, Perko, Skulj à 60 h; Lutschoungg 52 h; Cunder, Deržaj, Vidic à 50 h; Bano, Marolt, Novak, Silc, Zupan à 40 h; Finžgar, Oblak, Ovca à 30 h; Godina, Grabrijan, Lapajne, Mlakar, Penko, Slana, Törnär à 20 h; Tominec 10 h. — *IV. a Klasse*: Kovač, Mantuani à 5 K; Kanc 4 K; Klinar 2 K; Bassin 1 K 40 h; Bizjak, Globočnik Franziska, Inglič, Kraut, Konvalinka Anna, Konvalinka Ludovika, Pirc Zvezdana, Ponebšek, Popovič, Rauter, Vreček à 1 K; Beg, Marošek à 60 h; Rožnik 40 h. — *IV. b Klasse*: Terček 2 K; Steindl 1 K; Kalan 70 h; Krmavner 60 h; Erjavec, Fric, Pelc à 40 h; Črne, Dernovšek, Gorišek, Hudolin, Kolarič, Peršuh à 30 h; Grebenc, Habe, Komar, Krefl, Cah, Prebil, Zaletel à 20 h; Bilban, Cegljar, Gillich, Grimšič, Langerholz, Logar, Sporar à 10 h. — *V. a Klasse*: Globočnik, v. Hofbauer, Omahen, Smrkolj, Vrtovec Vida à 1 K; Kmet, Sturm à 80 h; Mejač, Vičič à 60 h; Koritzky 40 h; Bartol, Kessler, Kovačič, Kvartič, Kūhar, Mlakar, Paličar, Pangršič, Ravnikar, Sega à 30 h; Ažman, Beguš, Bernik, Marinček, Marinko, Miš, Mrvec, Papler, Polzelnik, Rozman, Strah, Sušnik, Tominec, Vörös à 20 h. — *V. b Klasse*: Tavčar Igor 4 K; Korbar 2 K; Bassin 1 K 40 h; Dokler, Geiger, Gregorčič, Grobelnik, Milavec, Rupnik, Subic à 1 K; Vedral 80 h; Božič, Konobelj, Tiran à 60 h; Koželj, Kunc, Lilleg Branko, Lilleg Ivo, Perko, Rasteiger à 50 h; Košmrl, Križnik, Lenič, Pretnar, Strukelj, Sturm à 40 h; Kavac 30 h. — *VI. a Klasse*: Zajec 2 K; Bežek, Fink Maria, Ilesič Ljudmila, Kristan Mirolava, Kropivnik, Kump, Petrič, Pirc Valeska, Steindl à 1 K; Cepuder 70 h; Karlin, Laßbacher, Sajovic à 50 h; Božnar, Fettich-Frankheim, Plehan à 30 h; Ambrožič, Debevec, Drnovšek, Faganel, Flis, Mejač, Rape, Skala, Vesel, Vurnik, Zbašnik, Zelenka, Zupan à 20 h; Struna 10 h. — *VI. b Klasse*: Debevec Dušan, Mejač, Parma à 1 K; Deisinger, Pfeifer à 60 h; Dimnik, Pretnar à 50 h; Berlic 42 h; Klatzer, Lipovšek, Plevelj à 40 h; Bežjak, Pohar, Slana, Soklič à 30 h; Cseh, Galovič, Hiti, Torelli à 20 h. — *VII. a Klasse*: Ungenannt 5 K 29 h; Sušteršič 5 K; Bohinec 2 K; Bahovec, Wolf, Vadnal à 1 K; Guzelj 60 h; Bajec, Bedžuh, Lah à 50 h; Aschmann, Lukec, Nečemar, Tušar à 40 h; Ambrožič, Brandsteter, Jekler, Kordin, Oblak, Savinšek, Turk, Turšič à 30 h; Pakiž 21 h; Kvas, Vrančič à 20 h. — *VII. b Klasse*: Vodušek 1 K 10 h; Bernik, Bregar, Čekal, Demšar, Hrast, Kuralt, Mahkovec, Turk à 1 K; Fettich-Frankheim, Kušlan, Lovšin Stephan, Sajovic, Szillich, Šabec, à 60 h; Orožen, Podgornik, à 50 h; Bukovič, Gogala, Jurkovič, Porenta, Rodè à 40 h; Maček, Rupnik, Znidaršič à 30 h; Lovšin Josef, Pogačnik à 20 h. — *VIII. a Klasse*: Pirc Milena, Zupanec Alma à 3 K; Milavec 2 K; Benedik, Bloudek, Jemec, Josin, Kostanjevec, v. Lukanc, Petelin, Sinkovič, Solar, Tavčar à 1 K; Baričević, Jaklič à 80 h; Hirschmann 60 h; Prešern 50 h; Aljančič, Serjak à 40 h. — *VIII. b Klasse*: Zavašnik 1 K 3 h, Vrhujak 1 K 2 h; Bregar, Černe, Juvanc, Smalc à 1 K; Mušič 64 h; Cebin, Pretnar à 60 h; Vidic 50 h; Baloh, Češark, Turk à 40 h; Ferjančič 39 h; Dolničar 32 h; Kos 30 h; Debevec, Obreza à 20 h.

Von diesem mit 1214 K 79 h ausgewiesenen Kassareste wurden laut Konferenzbeschluß zur Subskription auf die 5½ %ige Kriegsanleihe in der Höhe von 600 K bei der Laibacher Kreditbank 577 K erlegt und somit dem Stammvermögen im Nominalwerte von 600 K zugeschlagen, worauf nur der Betrag von 637 K 79 h als der für das nächste Schuljahr verfügbare Barrest weiter geführt wird.

Das Vermögen des Fonds besteht am Schlusse des Schuljahres 1914/15 aus 17.100 K in Obligationen, dem Sparkassebüchel Nr. 14.809 der Städtischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 472 K, dem Sparkassebüchel Nr. 296.511 der Krainischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 700 K (Maria Tomcsche Stiftung), dem Sparkassebüchel Nr. 70.136 der Städtischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 805 K (Spende des Herrn Direktors Matthias Zamida), dem Sparkassebüchel Nr. 71.341 der Städtischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 600 K (die am 2. Jänner 1909, am 2. Jänner 1911 und am 2. Jänner 1914 ausgelosten Obligationen des krainischen Anlehens), dem Sparkassebüchel Nr. 76.002 der Städtischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 1700 K und schließlich aus der Barschaft von 637 K 79 h.

Die Obligationen sind folgende: Nr. 158.448 der Allgemeinen Staatsschuld (auf Grund des Gesetzes vom 20. Juni 1868), am 1. August 1889 auf den Unterstützungsfonds des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach vinkuliert, im Betrage von 13.400 K; Nr. 6426 der Allgemeinen Staatsschuld am 1. Februar 1869 auf das I. Staatsgymnasium in Laibach vinkuliert, im Betrage von 1600 K, wovon die Hälfte des Fonds der Metelkoschen, die andere Hälfte den der Dr. J. Ahazhizhschen Stiftung ausmacht; die auf den Unterstützungsfonds des Ersten Staatsgymnasiums am 11. November 1889, Z. 52, vinkulierte Schuldverschreibung des Herzogtums Krain vom 1. Juli 1888, derzeit im Betrage von 600 K; 2 Stück Papierrente vom 1. Juli 1868 (Nr. 445.974 und 848.761) à 200 K, 1 Stück Papierrente vom 1. August 1868 (Nr. 416.782) per 200 K, 1 Stück Papierrente vom 11. November 1868 (Nr. 6877) per 100 K, 1 Stück Silberrente vom 1. Oktober 1868 (Nr. 23.299) per 100 K, 1 Stück 4%ige Staats-Rentenobligation (Nr. 138.882) per 200 K, 1 Stück 4%ige Staats-Rentenobligation (Nr. 20.883) per 100 K und 5½%ige Kriegsanleihe von 1915 600 K im Nominale.

Indem der Berichterstatter für alle diesem Fonds, der die Stelle eines Unterstützungsvereines oder einer sogenannten Schülerlade vertritt, gespendeten Beiträge seinen wärmsten Dank ausspricht, erlaubt er sich, denselben den Angehörigen der Gymnasialschüler und anderen Jugendfreunden zu wohlwollender Förderung bestens zu empfehlen.

c) Auch während des Schuljahres 1914/15 erfreuten sich viele dürftige Gymnasialschüler von seiten der Konvente der PP. Franziskaner, FF. Ursulinen und Barmherzigen Schwestern, des hochwürdigen Diözesan-Seminars, der Missions-Kongregation, des hochwürdigen Deutschen Ritter-Ordens, der löbl. Direktion der Volks- und Studentenküche, des Vereines „Domovina“ u. a. sowie vieler Privaten, darunter in hervorragender Weise des hochwürdigen Herrn Kanonikus Andreas Kalan, durch Gewährung der Kost oder einzelner Kosttage edelmütiger Unterstützung.

Von besonders hervorragender Bedeutung für die Studierenden des I. Staatsgymnasiums, für ihr leibliches und geistiges Gedeihen ist auch das vom hochwürdigen Herrn Prälaten *Andreas Kalan* väterlich geleitete Studentenheim im Collegium Marianum, in dem sich auch im verflommenen Schuljahre 81 Schüler der hiesigen Anstalt teils unentgeltlich, teils zu mäßigen Preisen der besten Obsorge erfreuten.

Im Namen der unterstützten Schüler spricht der Berichterstatter allen P. T. Wohltätern der Anstalt auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank aus.

VII. Maturitätsprüfungen.

A. Im Schuljahre 1913/14.

I. Im Sommertermine.

Die schriftlichen Prüfungen fanden am 3., 4., 5. und 6. Juni statt. Die Thematata sind im vorjährigen Jahresberichte auf S. 83 angeführt.

Die mündlichen Prüfungen unter dem Vorsitz des Direktors des II. Staatsgymnasiums Herrn *A. Štritof* wurden in der Zeit vom 6. bis 11. Juli abgehalten. Zu diesen sind 20 öffentliche Schüler, 1 hospit. Privatistin und 2 Externistinnen der VIII. a und 21 öffentliche Schüler der VIII. b Klasse, zusammen 44 Kandidaten und Kandidatinnen erschienen.

Von den Geprüften erhielten 13 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 29 ein Zeugnis der Reife, 2 Kandidaten wurden auf ein halbes Jahr reprobiert.

II. Im Herbsttermine.

Die Prüfung fand nur in ihrem mündlichen Teile unter dem Vorsitz des Gymnasialdirektors Herrn *A. Štritof* statt.

Infolge des ausgebrochenen Krieges sah sich das h. Ministerium für Kultus und Unterricht veranlaßt, für jene Studierenden, die sich entweder bereits im Reifeprüfungsstadium oder in der obersten Klasse befanden und schon zur Militärdienstleistung einberufen wurden, besondere Ausnahmstermine und die weitestgehenden Erleichterungen zuzugestehen, damit sie der Begünstigung des Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstes teilhaftig werden könnten. So wurde nach dem U.-Min.-Erlasse vom 11. August 1914, Z. 2482, ein Kandidat anstatt im regelmäßigen Herbsttermine schon am 28. August zur mündlichen Prüfung zugelassen und approbiert. Von den übrigen 6 im regelmäßigen Herbsttermin zur Prüfung erschienenen Kandidaten wiederholte ein im Julitermine auf ein halbes Jahr reprobiertes, inzwischen jedoch zum Militärdienst einberufener nach dem obigen Erlasse bereits vorzeitig die Prüfung. Unter ihnen wurden 5 Kandidaten für reif erklärt und einer auf ein Jahr reprobiert.

III. Im Februartermine.

Zur Prüfung hatten sich 2 Kandidaten gemeldet, nämlich ein Externist, der zur mündlichen Prüfung im Herbst nicht erschienen war, und ein öffentlicher Schüler, der im Julitermin auf ein halbes Jahr reprobiert worden war. — Für die schriftliche Prüfung am 23. und 24. Februar lagen zur Bearbeitung vor:

a) Aus dem Deutschen zur freien Auswahl die Themen: 1.) „Gott erhalte, Gott beschütze — Unsern Kaiser, unser Land“. — 2.) Achte jedes Mannes Vaterland, das deinige liebe. (Gottfried Keller.) — 3.) Die bürgerliche Tragödie in der deutschen Literatur. (Skizze.)

b) Aus dem Lateinischen: Cicero, In Verrem, lib. IV. c. 48, § 106. (Vetus est haec opinio — videatur.)

c) Aus dem Slowenischen:

- 1.) Po celi zêmlji vsem ljudem mir bodi!
Tako so peli angeljcev glasovi
V višavah pri Mesijesijevem prihodi;
Da smo očeta enega sinovi,
Ljudje vsi bratje, bratje vsi narodi,
Da ljubit' mor'mo se, prav' uk njegovi.

Prešeren, Krst pri Savici, kit. 38.

2.) Razvoj slovenske lirike. (Načrt.) — 3.) Kako je moderna tehnika preobrazila vojskovanje.

Bei der am 27. Februar unter dem Vorsitz des Direktors des II. Staatsgymnasiums Herrn A. *Stritof* abgehaltenen mündlichen Prüfung wurde ein Kandidat für reif mit Stimmeneinhelligkeit erklärt, der zweite (Externist) auf ein halbes Jahr reprobiert.

B. Im Schuljahre 1914/15.

I. Vorzeitige Reifeprüfungen.

Laut Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, durften in Würdigung der besonderen Verhältnisse die im laufenden Schuljahre aufgenommenen öffentlichen Schüler und ordnungsmäßig eingeschriebenen Privatisten der obersten Klasse, welche ihre Einberufung zur militärischen Dienstleistung zu gewärtigen hatten, auf ihr Ansuchen unverzüglich zur Ablegung der Reifeprüfung zugelassen werden, wobei unter Umständen nicht nur auf die schriftliche, sondern auch auf die mündliche Prüfung gänzlich verzichtet werden kann, wenn nach den mit dem Schüler während der letzten Studiensemester gemachten Wahrnehmungen kein Zweifel über seine Reife zum Hochschulbesuche besteht.

Nach diesem Erlasse wurden die schon früher zum Einjährig-Freiwilligendienst assentierten, infolge des Krieges jedoch vorzeitig einberufenen Schüler der VIII. Klasse bereits im Oktober und Anfang November zur Reifeprüfung zugelassen, infolge der Assentierung späterer Geburtsjahrgänge 1895 und 1896 wurden dann auch in der ersten Hälfte des März und des April wieder vorzeitige Reifeprüfungen abgehalten.

Bei den einzelnen schriftlichen Prüfungen, insofern sie nicht erlassen wurden, lagen folgende Themen zur Bearbeitung vor, und zwar:

I. am 25. und 26. November 1914:

a) Aus dem Lateinischen: Livius ab urbe condita lib. II. c. 32.

b) Aus dem Slowenischen (zur freien Auswahl): 1.) Paratum cor meum, Deus, paratum cor meum. Psalm 107, 2. — 2.) Kako naj kažemo svojo ljubezen do ožje in širše domovine? — 3.) Stik med slovenskim in nemškim slovstvom do Prešernove dobe.

II. Am 26. und 27. März 1915:

b) Aus dem Lateinischen: Cicero, In Verrem, lib. IV. c. 48, § 106. (Vetus est haec opinio — videatur... c. 49.)

b) Aus dem Slowenischen (zur freien Auswahl): 1.) Kako se je v avstrijski zgodovini usresničil izrek: Per aspera ad astra? — 2.) Slovenska lirika od prvih početkov do današnjega dne. — 3.) Trdno dajmo se skleniti! — Sloga pravo moč rodi. (Cesarska pesem.)

Während im Oktober und November wegen der ganz besonderen Dringlichkeit den Kandidaten auch die mündliche Prüfung erlassen wurde, fand sie in den außerordentlichen Terminen im März und April beidemal unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Reg.-R. *Dr. Bezjak* statt, und zwar am 8. März für 10 Kandidaten, von denen einer für reif mit Auszeichnung, 9 für reif erklärt wurden, und am 8. April, wobei sämtliche 6 Kandidaten für reif, unter ihnen 2 mit Auszeichnung, erklärt wurden.

Verzeichnis der im Sommer-, Herbst- und Februartermine 1914/15, sowie der bei den vorzeitigen Reifeprüfungen während des Schuljahres 1914/15 approbierten Abiturienten.

(Liegender Druck bedeutet reif mit Auszeichnung.)

Nr.	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf, resp. angegebene künftige Studien
<i>1. In den regelmäßigen Terminen.</i>					
Abteilung A					
1	<i>Bertoncelj Valentin</i>	Zgornja Dobrova bei Podnart	1895	8 Jahre	Theologie
2	Bloudek Slavoj	Krainburg	1895	9 Jahre	Jus
3	<i>Dobida Karl</i>	Krainburg	1896	8 Jahre	Jus
4	<i>Florjančič Johann</i>	Laibach	1896	8 Jahre	Technik
5	Komotar Cyrill	Oberlaibach	1894	9 Jahre	Medizin
6	Komotar Method	Oberlaibach	1894	9 Jahre	Medizin
7	Korošec Anton	Koprivnik i. d. Woch.	1896	8 Jahre	Bahnwesen
8	<i>Kropivnik Rudolf</i>	Laibach	1896	8 Jahre	Philosophie
9	Lavrin Johann	Laibach	1894	8 Jahre	Tabakregie
10	Levec Johann	Laibach	1896	8 Jahre	Kriegsmarine Exportakademie
11	Likar Stanislav	Rakek	1892	10 Jahre	Bahnwesen
12	<i>Naglič Vladko</i>	Šiška	1896	8 Jahre	Jus
13	Pleiweiss Mirko	Laibach	1896	8 Jahre	Kriegsmarine
14	<i>Sodnik Rudolf</i>	Laibach	1895	8 Jahre	Technik
15	<i>Suyer Vaso</i>	Laibach	1895	8 Jahre	Jus
16	Širca Franz	Šturije b. Haidenschaft	1894	8 Jahre	Medizin
17	Tominec Maximilian	Laibach	1896	8 Jahre	Bahnwesen
18	Trdina Johann	Laibach	1893	10 Jahre	Unbestimmt
19	Urbančič Anton	Oberloitsch	1894	8 Jahre	Unbestimmt
20	<i>Vidmar Josef</i>	Laibach	1895	8 Jahre	Technik

Nr.	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf, resp. angebliche künftige Studien
21	Žargi Johann	Stein	1895	8 Jahre	Veterinärkunde
22	Žvan Leo	Steinbüchel	1896	8 Jahre	Medizin
23	<i>Perušek Milena (Priv.)</i>	Laibach	1893		Philosophie
	<i>Mayer Anna (Ext.)</i>	Lože bei Wippach	1895		Medizin
	<i>Šimec Amalia (Ext.)</i>	Neumarkt	1893		Handelsakademie

Abteilung B

1	<i>Adamič Silvester</i>	Žlebič bei Reifnitz	1894	8 Jahre	Philosophie
2	Aschmann Florian	Laibach	1895	8 Jahre	Marinekommissariat
3	Blumauer Robert	Laibach	1895	8 Jahre	Exportakademie
4	Budinek Josef	Kronau	1895	8 Jahre	Exportakademie
5	Čop Matthäus	Rodine	1893	9 Jahre	Elektrotechnik
6	Engelsberger Viktor	Raka	1891	8 Jahre	Forstwesen
7	Grabner Paul	St. Oswald	1894	8 Jahre	Exportakademie
8	Javornik Stanislaus	Žaljna	1894	8 Jahre	Exportakademie
9	Komar Maximilian	Laibach	1894	8 Jahre	Unbestimmt
10	Kos Johann	Pristava b. St. Hemma (Steiermark)	1891	10 Jahre	Philosophie
11	Lipovšek Wilhelm	Laibach	1896	8 Jahre	Jus
12	Lojk Bernhard	Črniče (Küstenland)	1891	9 Jahre	Tabakregie
13	Mihelič Emmerich	St. Georgen (Steiermark)	1891	9 Jahre	Veterinärkunde
14	Pakiž Silverius	Reifnitz	1894	8 Jahre	Medizin
15	Pitschmann Eduard	Šmarje-Sap	1894	8 Jahre	Bodenkultur
16	Pretnar Josef	Poljšica bei Veldes	1892	10 Jahre	Veterinärkunde
17	Prezelj Johann	Nova Vas bei Rakek	1895	8 Jahre	Klass. Philologie
18	Scherwitzel Matthäus	Udmat bei Podravlje (Kärnten)	1894	9 Jahre	Jus
19	Skubic Anton	Dolenje Duplice	1892	8 Jahre	Theologie
20	Traven Ilija Wilhelm	Kupinac b. Agram (Kroat.)	1894	8 Jahre	Unbestimmt
21	Šavli Andreas	Laibach	1894	9 Jahre	Medizin
22	Verbič Bogomir	Oberlaibach	1896	8 Jahre	Medizin
23	Žaren Franz	Vrhulje	1893	8 Jahre	Mod. Philologie
24	Žnidarič Karl	Križevci (Steiermark)	1893	8 Jahre	Exportakademie

Bei den außerordentlichen Prüfungen wurden im Laufe des Schuljahres 1914/15 folgende Kandidaten, die dann sämtlich den aktiven Militärdienst angetreten haben, für reif erklärt:

II. Bei den vorzeitigen Prüfungen.

Abteilung A

1	Baričević Josef	Pola (Küstenland)	1895	9 Jahre*	Medizin
2	Benedik Bogomir	Flödnig	1896	8 Jahre	Philosophie
4	Hirschmann Karl	Laibach	1896	9 Jahre	Philosophie
3	Janež Josef	Laibach	1894	8 Jahre	Eisenbahndienst

* Das begonnene Schuljahr wurde als volles gerechnet.

Nr.	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf, resp. angebliche künftige Studien
5	Milavec Vladimir	Zirknitz	1896	8 Jahre	Medizin
6	<i>Petelin Bogdan</i>	Rudolfswert	1895	8 Jahre	Jus
7	Schiffner Stephan	Altlack	1892	9 Jahre	Bodenkultur
8	Tavčar Bartholomäus	Moškrin bei Bischoflack	1895	8 Jahre	Bodenkultur
9	<i>Walland Martin</i>	Hlebce bei Lees	1894	8 Jahre	Philosophie
10	Zupančič Josef	Zavrtače b. Weichselburg	1894	8 Jahre	Militär
11	Žgur Leopold	Goče	1896	8 Jahre	Maschinenbau

Abteilung B

1	Baloh Michael	Laibach	1897	8 Jahre	Militär
2	Batagelj Anton	Šturije	1894	8 Jahre	Tierarzneikunde
3	Bregar Stanislaus	Kronau	1895	10 Jahre	Bodenkultur
4	Čebin Dominik	Trifail (Steiermark)	1896	8 Jahre	Tierarzneikunde
5	Černe Josef	Breg bei Littai	1894	9 Jahre	Medizin
6	<i>Češarek Franz</i>	Deutschdorf bei Reifnitz	1896	8 Jahre	Theologie
7	Kurent Philipp	Černuče	1893	10 Jahre	Unbestimmt
8	Marolt Matthias	Gornje Podpoljane	1894	9 Jahre	Theologie
9	Mušič Maximilian	Cerkovska vas b. Loitsch	1896	8 Jahre	Medizin
10	Pirnat Franz	Gašpinovo	1893	9 Jahre	Unbestimmt
11	Presker Max	Gurkfeld	1893	10 Jahre	Jus
12	Šmalc Leopold	Reifnitz	1895	8 Jahre	Slaw. Philologie
13	Turk Alois	Gradnje bei Tomaj (Küstenland)	1896	8 Jahre	Jus
14	Vidic Milan	Glince bei Laibach	1896	7 Jahre	Technik
15	Volk Alois	Velika Bukvica	1894	8 Jahre	Jus
16	Zavašnik Franz	St. Veit ob Laibach	1895	9 Jahre	Theologie
	Pihlar Franz**	Rogoznica (Steiermark)	1892	8 Jahre	Unbestimmt

III. Im regelmäßigen Sommertermin 1915.

Zur Reifeprüfung meldeten sich und wurden zugelassen sämtliche vom Militärdienste noch freigebliebenen öffentlichen Schüler der A- (15) und B-Abteilung (10), ferner 2 hospitierende Privatistinnen und 2 Externisten, zusammen 29 Kandidaten und Kandidatinnen.

Die schriftlichen Prüfungen fanden ausnahmsweise schon am 26., 27., 28. und 29. Mai statt.

Zur Bearbeitung lagen hiebei folgende Themata vor:

Aus dem Deutschen zur freien Wahl: 1.) Die Einflußnahme fremder Literaturen auf die deutsche im Laufe ihrer Entwicklung. — 2.) „Pestis, fames et bellum“, warum nennt sie das kirchliche Gebet in einem Satz? (Anm. V. A peste, fame et bello — R. Libera nos, Domine.) — 3.) „Gottes Sonne strahl' in Frieden — Auf ein glücklich Österreich!“ (Kaiserlied.) (Anm. Blicke in die Geschichte, in vergangene schwere Zeiten.)

** Mit besonderer Bewilligung des Min. f. K. u. U.

b) Aus dem Lateinischen: Tacitus, Ab excessu D. Augusti lib. VI. c. 50. (Iam Tiberium corpus . . . deserebat) — c. 51. (mox rei Romanae arbitrium tribus ferme et viginti obtinuit.)

c) Aus dem Griechischen: Xenophon, Kyrupädie lib. VIII. c. 7, § 1. (ὄβριω, δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηχότος) — § 6 (ὄτιον ἠτύχησα) (Nach Schenkl's Chrestomathie).

d) Aus dem Slowenischen (zur freien Wahl): 1.) Nihil vero utile, quod non idem honestum, nihil honestum, quod non idem utile sit. (Cicero, De officiis III. 58.) — 2.) O težkih časih Avstrije. Pogled v preteklost in sedanjost. — 3.) V delavnico sem božjo zrl, — Tam prestvarjanje sem stvari, — A smrti nisem vzrl. (S. Gregorčič, Človeka nikar.)

Zusatz.

Für die Reifeprüfung eines später hinzugekommenen Externisten, der inzwischen zum Militärdienste ausgemustert worden war, lagen in den Tagen vom 12. bis 15. Juli folgende Themen zur Bearbeitung vor:

a) Aus dem Deutschen (zur freien Wahl): 1.) Des Lebens Mühe — Lehrt allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe, Tasso V. 1.) — 2.) Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, — Das halte fest mit deinem ganzen Herzen, — Hier sind die festen Wurzeln deiner Kraft. (Attinghausen in Schillers Wilhelm Tell, II. 1.) — 3.) Die Geschichte der deutschen Balladendichtung.

b) Aus dem Lateinischen: Cicero, Cato maior de senectute, § 29 bis § 32 — non hospites.

c) Aus dem Griechischen: Herodot V, c. 100, 101 bis 102 (τὰ ἐν Ἑλλάσσι ἰρά).

d) Aus dem Slowenischen (zur freien Wahl): 1.) Razvoj plovbe po vodi in zraku ter njen pomen. — 2.) Korist humanistične izobrazbe. — 3.) Οὐδένα θησαυρὸν παισὶν καταθήσει ἀμείνω — αἰδοῦς, ἢ τ' ἀγαθοῖς ἀνδρασι, κέρν', ἔπειται. (Teognideja v. 409.)

Die mündlichen Prüfungen fanden unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors *Dr. Johann Bezjak* in der Zeit vom 30. Mai bis einschließlich 2. Juni, bzw. für einen Externisten am 15. Juli statt.

Hiebei wurden sämtliche 32 Prüflinge für reif erklärt, und zwar erhielten unter ihnen 10 Kandidaten und die 2 Privatistinnen ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.

Nr.	Name	Geburtsort	Ge- burts- jahr	Dauer der Gymnasial- studien	Gewählter Beruf, resp. angebliche künftige Studien
-----	------	------------	-----------------------	------------------------------------	--

IV. Verzeichnis der im Sommertermine 1915 approbierten Abiturienten.

Abteilung A

1	Aljančič Alfons	Trnovo b. Illyr.-Feistritz	1893	10 Jahre	Theologie
2	Bloudek Boleslav	Krainburg	1896	8 Jahre	Technik
3	Jaklič Wladimir	St. Veit ob Laibach	1897	8 Jahre	Philosophie
4	Jemec Eduard	Laibach	1896	9 Jahre	Jus
5	Josin Emanuel	Laibach	1894	10 Jahre	Rechn.wissensch.
6	Kostanjevec Wladimir	Laibach	1897	8 Jahre	Kriegsmarine
7	Lukanc, Edl. v., Johann	Laibach	1897	8 Jahre	Medizin

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-jahr	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf, resp. angebotene künftige Studien
8	Mohorič Franz	Repnje	1893	8 Jahre	Unbestimmt
9	Oven Josef	St. Veit ob Laibach	1896	8 Jahre	Theologie
10	Prešern Rudolf	Marburg	1897	8 Jahre	Philosophie
11	Sinkovič Milko	Laibach	1897	8 Jahre	Technik
12	Šerjak Josef	St. Marein	1894	8 Jahre	Theologie
13	Solar Jakob	Rudno bei Eisnern	1896	8 Jahre	Philosophie
14	Tavčar Živko	Laibach	1897	8 Jahre	Medizin
15	Tominec Cyrill	Laibach	1897	8 Jahre	Marinekommiss.
16	Pirc Milena (Privat.)	Laibach	1896	8 Jahre	Jus
17	Zupanec Marie Alma (Privat.)	Laibach	1896	8 Jahre	Unbestimmt
18	Albrecht Johann (Extern.)	Hotederschitz	1893	9 Jahre	Philosophie

Abteilung B

1	Arh Josef	Woch. Kerschdorf	1895	8 Jahre	Medizin
2	Černe Josef (iun.)	Laibach	1897	8 Jahre	Medizin
3	Debevec Anton	Studenc - Ig	1897	8 Jahre	Marinewesen
4	Dolničar Franz	Hrastje bei Laibach	1896	8 Jahre	Unbestimmt
5	Ferjančič Josef	Mauče bei Wippach	1894	8 Jahre	Jus
6	Juvanc Max	Gurkfeld	1897	8 Jahre	Medizin
7	Kos Stanislaus	Laibach	1894	9 Jahre	Unbestimmt
8	Obreza Cyrill	St. Lambert	1892	10 Jahre	Unbestimmt
9	Pretnar Ladislaus	Vel. Dolina	1897	8 Jahre	Medizin
10	Vrhnjak Alois	Pameče (Steiermark)	1893	8 Jahre	Unbestimmt
11	Dokler Martin (Extern.)	Podrečje bei Domžale	1893	9 Jahre	Philosophie
12	Miklič Johann (Extern.)	Reifnitz	1892	10 Jahre	Unbestimmt

VIII. Wichtige Erlässe.

L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Juli 1914, Z. 73, schärft das Verbot der Teilnahme der Schüler an Vereinen und Veranstaltung von Zusammenkünften eindringlich ein.

L.-Präs. erläßt ddo. 3. August 1914, Z. 379, einen Aufruf an die studierende Jugend zu freiwilligen Arbeiten.

Min. f. K. u. U.-Erl. vom 7. August 1914, Z. 38.151, fordert in gleichem Sinne Schüler und Lehrerschaft zur Mithilfe im Dienste der Allgemeinheit, und zwar bei den landwirtschaftlichen Arbeiten und auf dem Gebiete der Humanität auf.

U.-Min.-Erlässe vom 11. August 1914, Z. 2482, vom 26. August 1914, Z. 2587, vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, und vom 15. November 1914, Z. 48.705, bewilligen für die zur Militärdienstleistung einberufenen Studierenden vorzeitige, bezw. sofortige Reifeprüfungen, bezw. deren Wiederholungen.

L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. September 1914, Z. 6288, empfiehlt die Pflege des einigenden Gedankens unter der Jugend, im Hinblick der harrenden Aufgaben Eifer beim Studium, Pflege fremder Sprachen usw.

U.-Min.-Erl. vom 18. Oktober 1914, Z. 39.765, ordnet an, daß die zum Militärdienst einberufenen Stipendisten für die Dauer ihres Dienstes im Genusse der Stipendien verbleiben.

L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. Oktober 1914, Z. 147, zeigt die Ernennung des Regierungsrates Dr. Johann Bezjak zum Landesschulinspektor für Krain an.

L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Dezember 1914, Z. 8161, teilt mit, daß den Mittelschülern, die vom Schulgelde befreit sind, Fahrpreisermäßigungen auf den k. k. österreichischen Staatsbahnen gegen eine Ausfertigungsgebühr von 1 K per Person gewährt werden.

L.-Reg.-Erl. vom 22. Jänner 1915, Z. 2178, teilt mit, daß alle während der Kriegsdauer zur Erledigung und Ausschreibung gelangenden, nicht auf die Mittelschulstudien beschränkten Studentenstiftplätze vorläufig nur auf die Dauer eines Jahres verliehen werden.

U.-Min.-Erl. vom 21. Jänner 1915, Z. 6456, bewilligt zeitweilige Befreiung der Schüler vom Schulbesuche behufs Betätigung bei landwirtschaftlichen Arbeiten, desgleichen

U.-Min.-Erl. vom 14. Mai 1915, Z. 8896, zeitweilige Befreiung vom Schulunterrichte für in besonderer Notlage lebende Schüler.

L.-Sch.-R.-Präs.-Erl. vom 25. Mai 1915, Z. 124, ordnet wegen Inanspruchnahme der Schullokalitäten zu anderen Zwecken den Schulschluß für den 26. Mai an.

L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Juni 1915, Z. 2958: Auf Grund eines U.-Min.-Erl. ist von der Erteilung eines Jahreszeugnisses an Mittelschulabiturienten, die vorzeitig das Reifezeugnis erlangt haben, abzusehen.

L.-Sch.-R.-Präs.-Erl. vom 16. Juni 1915, Z. 144: Eingeschriebene Privatisten sind nach dem U.-Min.-Erl. vom 6. Juni 1915, Z. 1259, den Disziplinarvorschriften, namentlich bezüglich des Verhaltens außerhalb der Schule, unterworfen.

IX. Förderung der körperlichen Ausbildung.

Diesem Zweige der Jugendbildung konnte im verflossenen Schuljahre wegen der durch den Kriegszustand bedingten Verhältnisse wohl nur im geringsten Maße Rechnung getragen werden. Weder Sport noch die in den letzten Jahren so beliebten und stark besuchten Jugendspiele und Schülerausflüge konnten gepflegt werden. Der übliche Spielplatz wurde von allem Anfange an zum Exerzierplatz benützt, der Nachmittagsunterricht von 2 bis 6 Uhr verhinderte jeglichen gemeinsamen Ausflug und da sowohl die Turnhalle der eigenen Anstalt als auch die der Staatsoberrealschule zu anderen Zwecken in Anspruch genommen waren, mußte auch der Turnunterricht entfallen. Was man jedoch sonst in hygienischer Beziehung tun konnte, wurde getan. In den Schulräumen wurde für die Reinlichkeit und Lüftung nach Möglichkeit gesorgt und übten namentlich die hohen und luftigen Lehrzimmer und die Zentralheizung in dieser Beziehung einen wohltuenden Einfluß.

Die von Haus aus gesunde Natur der Schüler ertrug jedoch auch die geschilderten ungünstigen Verhältnisse so gut, daß im ganzen Schuljahre keine nennenswerten Erkrankungen vorkamen und, einen Unglücksfall ausgenommen, keine Sterbefälle zu verzeichnen waren.

X. Schießübungen.

Die Schießübungen begannen am 5. Jänner und dauerten bis 18. Mai 1915. Unterrichtet wurde an zwei Wochentagen je zwei Stunden. Den Unterricht erteilte Herr k. und k. Oberleutnant des Landwehrinfanterieregiments Nr. 27 *Dr. Lorenzoni*, dann Herr k. und k. Oberleutnant *Demšar* und schließlich Herr k. und k. Oberleutnant *Dr. Šerko*. Für die Aufrechterhaltung der Disziplin und für einen ordentlichen Besuch der Übungen sorgte der suppl. Gymnasiallehrer *Fr. Bradač*. An den Schießübungen nahmen 42 Schüler teil.

Die Vorschule und das Kapselschießen wurden in der Landwehrkaserne abgehalten. Die Vorschule umfaßte den Unterricht über das Gewehr und die Munition, die Theorie des Schießens, den Unterricht im Zielen, Abziehen des Züngels, die Übungen des Fertigmachens und Anschlages in verschiedenen Körperlagen, die Elemente des Exerzierens. Das Kapselschießen fand im Hofe der Landwehrkaserne statt. Geschossen wurde mit dem Männlicher-Repetiergewehre auf die Distanz von 15 und 20 Schritten. Die Treffergebnisse wurden eingetragen.

Das Scharfschießen wurde an einigen Sonntagen von 2 bis 5 Uhr nachmittags vorgenommen. Geschossen wurde auf 200 und 300 Schritte liegend aufgelegt und liegend frei.

Zweimal nahmen die Schüler an einer Gefechtsübung teil. Auf dem Felde an der Straße nach Iggdorf wurde ihnen der Angriff einer Halbkompagnie im Verbandsverfahren vorgeführt.

Besonders sorgfältig wurden die Patrouillenübungen mit Gegenseitigkeit auf dem Golovec gepflegt, welche den Schülern eine große Freude bereiteten und ihnen zugleich Gelegenheit boten, ihr körperliches Gedeihen zu fördern. Vor dem Abmarsche in die Kaserne wurden jedesmal noch Exerzier- und Gewehrübungen vorgenommen, wobei abwechselnd einzelne Schüler sich auch im Kommandieren übten.

XI. Zur Chronik des Gymnasiums.

Im Schuljahre 1914/15 zählte die Anstalt, wie schon Jahre hindurch, 18 Klassenabteilungen mit zusammen 691 öffentlichen Schülern und 24 hospitierenden Privatistinnen, im ganzen also 715 Studierenden.

Das Schuljahr begann, nachdem alle Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen beendet worden waren, am 19. September mit dem üblichen *Veni Sancte* und der darauffolgenden Eröffnungskonferenz. Der Unterricht wurde sodann am 21. September, und zwar im Hinblick darauf, daß die Anstalt bald aus ihrem Gebäude werde ausziehen müssen, nach dem vom k. k. Landesschulrate genehmigten restringierten Lehrplane, wieder aufgenommen. (Siehe oben S. 3.)

Am 4. Oktober wurde das Allerhöchste Namensfest Seiner k. und k. Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I. durch einen gemeinsamen Gottesdienst, an dem alle Lehrer und Schüler teilnahmen, und mit der Absingung der Volkshymne gefeiert. Der Direktor wohnte mit einer Abordnung des Lehrkörpers auch dem feierlichen Hochamte in der Domkirche bei. Der Tag war schulfrei.

Auch bei dem durch ein Hochamt gefeierten Allerhöchsten Geburtsfeste Seiner Majestät am 18. August und beim Seelenamte für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth am 10. September und weiland Kaiser Ferdinand am

30. Juni war die Anstalt durch den Direktor und Mitglieder des Lehrkörpers vertreten, wogegen der Namenstag der verewigten Kaiserin am 19. November durch einen gemeinsamen Schulgottesdienst begangen wurde.

Am 15. Oktober verschied nach langer Krankheit der ehemalige hoffnungsvolle Schüler der IV. Klasse *Sergej Bleiweis Ritter von Trsteniški*. Seine Mitschüler ehrten das Andenken ihres liebenswürdigen Kollegen durch einen Kranz. Lehrer und Schüler gaben ihm darauf am 17. Oktober das letzte Geleite und die Direktion drückte den von Schmerz gebeugten Eltern ihr Beileid aus.

Am 2. Dezember wurde aus Anlaß des 66jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I., obwohl die betreffende Weisung erst kurz vorher herabgelangt war und die Anstalt keine geeigneten Lokalitäten besaß, eine zwar bescheidene, aber nichtsdestoweniger recht herzliche Schulfeier veranstaltet. Schon vorher waren die Schüler aller Klassen von den Lehrern der Geschichte und den Klassenvorständen durch besondere Vorträge und durch Verlesung der Allerhöchsten Proklamation „An Meine Völker“ darauf vorbereitet worden. Am Tage selbst aber wurde um halb 10 Uhr ein gemeinsamer Schulgottesdienst abgehalten. Hierauf begaben sich sämtliche Lehrer und Schüler in das schöne Vestibül der k. k. Staatsoberrealschule, welches der Direktor Herr Regierungsrat *Dr. R. Junowicz* in recht zuvorkommender Weise schon sinnreich dekoriert überlassen hatte. Hier stellte sich die gesamte Jugend vor der zwischen üppigem Pflanzengrün stehenden Kaiserbüste klassenweise auf. Nun hob als erster der Anstaltsdirektor *Dr. Požar* die hohe Bedeutung des Tages hervor, wie Seine Majestät heute auf eine Dienstzeit zurückblicke wie kein Beamte, wie Kaiser Franz Josef I. seinem Reiche und seinen Völkern mit einer Selbstaufopferung diene, wie es auch der gewissenhafteste Diener nicht tue, und wie gerade in dieser Zeit nach 66 Jahren die schwerste Aufgabe an Ihn herangetreten ist, ein Weltkrieg, wie ihn die Geschichte nicht kennt. Diese wunderbare Ausdauer und Kraft schöpfe er nebst seinem Gottvertrauen aus der Liebe seiner Völker, die sich eben jetzt in all ihrer Herrlichkeit gezeigt habe. Und wie Tausende der Besten des Volkes dem Rufe Seiner Majestät begeistert gefolgt sind, bereit, ihr Blut für Kaiser und Reich zu opfern, so solle auch die studierende Jugend ihrem Beispiele folgend ihr Leben lang Liebe und Treue ihrem Kaiser und seinem Hause bewahren, am heute Gefeierten sich aber auch ein Beispiel treuer unermüdlicher Pflichterfüllung nehmen. Mit einem lebhaften Zivio auf Se. Majestät nahm die begeisterte junge Schar die Worte entgegen. Hierauf schilderte fb. Konsistorialrat Prof. *Dr. Pernè* in einer längeren, wohl disponierten Rede die außerordentlichen Herrschertugenden unseres Kaisers, seine Gerechtigkeit, seine Güte und Frömmigkeit, mit besonderer Rücksichtnahme auf Krain und das slowenische Volk, seine bis zum äußersten gehende Friedensliebe, die aber in so hohem Alter doch zu sehr auf die Probe gestellt wurde, so daß er endlich zum Schwerte greifen mußte. Mit dem Wunsche, Gott möge unsern Kaiser gerade in dieser schweren Zeit erst recht noch erhalten und ihm die Kraft verleihen, auch diese schwerste Prüfung glücklich zu bestehen, beendete der Redner seine zu Herzen gehenden Worte und schloß mit einem Zivio auf Seine Majestät, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Nun deklamierte ein Schüler (*Belè*, v. b) ein von Professor *Dr. Debevec* verfaßtes Gedicht, in welchem alle Völker des Reiches jedes in seiner Sprache seine Liebe und Verehrung zum Kaiser ausdrückt. Nach diesem trugen drei Schüler einen recht sinnigen Trilog desselben Verfassers, „*Pero, plug in meč*“ (Feder, Pilg und Schwert) vor. Die geist-

reichen, aktuellen Gedanken des Gedichtes, richtig pointiert vorgetragen, fanden überaus lebhaften Beifall. Es folgte hierauf das zeitgemäße, hochpatriotische Gedicht des Altmeisters Koseski „Vojaška“ (Kriegslied), welches am Schüler *Brandsteter* (VII. a) einen temperamentvollen Interpreten fand und bei den Zuhörern große Begeisterung auslöste. Mit der Volkshymne, vom Sängerkhor unter Harmoniumbegleitung intoniert und hierauf von der ganzen Versammlung mitgesungen, fand die Feier ihren Abschluß. Gleichzeitig war die Anstalt auch beim feierlichen Hochamte in der Domkirche durch zwei Mitglieder des Lehrkörpers vertreten.

Zum Andenken an die Weihe Österreichs an das heiligste Herz Jesu in Anwesenheit Seiner k. und k. Apostolischen Majestät und des gesamten Kaiserhauses wurde am 6. Jänner in der hiesigen Domkirche ein feierliches Hochamt abgehalten, dem auch der Direktor mit zwei Mitgliedern des Lehrkörpers beiwohnte.

Am 13. Februar wurde das I. Semester mit einer gemeinsamen Schulmesse und der Kaiserhymne in der Ursulinenkirche und mit der darauffolgenden Verteilung der Semestralausweise geschlossen und am 17. Februar der Unterricht des II. Semesters begonnen.

Am 28. Februar wurde der brave Schüler der V. a Klasse *Eduard Marinko* in der Blüte der Jahre durch einen Unglücksfall vom plötzlichen Tode ereilt. Als er sich in seiner Heimat in Dobrova nach der Frühmesse mit einigen Gefährten auf die Jagd begeben wollte, ging sein Gewehr, mit dessen neuartiger Konstruktion er noch nicht gut vertraut war, plötzlich los und das Projektil traf den Schüler so unglücklich, daß er schon auf dem Transporte ins Landesspital verschied. Sämtliche Mitschüler mit dem Klassenvorstande geleiteten ihn zur letzten Ruhe in Dobrova, wo ihm am Grabe sein Lehrer und Klassenvorstand Professor *Dr. Debevec* einen warmen Nachruf hielt.

Am 20., 21., 22. und 23. März wurden die üblichen österlichen Andachtsübungen abgehalten, wobei die Anstaltskatecheten *Dr. Alfons Levičnik* und Konsistorialrat *Dr. Franz Pernè* abwechselnd die entsprechenden Exhorten hielten.

Sonst hatten die Schüler in diesem Schuljahre an Sonn- und Feiertagen bis zum 8. November ihren gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle ihres Gymnasiums, und zwar die des Obergymnasiums um 8, die des Untergymnasiums um 9 Uhr, vom 15. November weiter aber die Schüler des ganzen Gymnasiums zusammen um halb 9 Uhr in der Ursulinenkirche. Den Kirchengesang übte ein und leitete der Musiklehrer der „Glasbena Matica“ *Josef Vedrat*.

Bei der Auferstehungsprozession am 3. April war die Anstalt durch den Direktor und zwei Mitglieder des Lehrkörpers vertreten. An der feierlichen Fronleichnamsprozession am 3. Juni beteiligte sich, nachdem die Schüler bereits entlassen worden waren, nur der Direktor mit dem Lehrkörper.

Zu Pfingsten empfingen mehrere Schüler das Sakrament der hl. Firmung. Zur gemeinsamen hl. Beichte und Kommunion gingen die Schüler nur zweimal, da infolge des vorzeitigen Jahresschlusses der dritte Empfang dieser Sakramente entfallen mußte.

In den Monaten April und Mai unterzog der k. k. Landesschulinspektor Regierungsrat *Dr. Johann Bezjak* die Anstalt einer eingehenden Inspektion.

Die Zensurkonferenzen fanden statt: die erste am 4. November, die zweite am 21. Dezember, die dritte am 8., 9. und 10. Februar, die vierte am 9. April und die fünfte für den Jahresschluß am 26. Mai.

Am 26. Mai mußte infolge des an der Südwestgrenze des Reiches ausgebrochenen Krieges das Schuljahr vorzeitig geschlossen werden. Da die Lehrerschaft auf den jähen Schluß schon einigermaßen vorbereitet war, konnte immerhin eine den Verhältnissen Rechnung tragende, gerechte Klassifikation durchgeführt werden. Die Zeugnisse wurden den Schülern zum Teile persönlich ausfolgt, größtenteils aber mit der Post zugestellt.

Am 29. Mai begannen die Reifeprüfungen.

XII. Alphabetisches Schülerverzeichnis am Schlusse des Schuljahres 1914/15.*

I. a Klasse.

Adamič Zeno aus Laibach.
 Bezlaj Leopold aus Šiška.
 Bolka Alois aus Stožice bei Laibach.
 Celar Friedrich aus Wien.
 Cirman Franz aus St. Veit ob Laibach.
 Demšar Johann aus Laibach.
 Eckert Alois aus Franzdorf.
 Fajdiga Heinrich aus Laibach.
 Fink Otto aus Laibach.
 Fischer Josef aus Voloska.
 Gajeta Franz aus Laibach.
 Hafner Milan aus Landstraß.
 Hartmann Kamillo aus Šiška.
 Homan Albert aus Bischoflack.
 Janša Josef aus Lengenfeld.
 Jeglič Anton aus Neumarkt.
 Jelenc Gojmir aus Laibach.
 Jernejc Johann aus Tomačevo bei Laibach.
 Končar Josef aus Neumarkt.
 Konjar Anton aus Möttinig.
 Krak Julius aus Rudolfswert.
 Kristan Cvetko aus Idria.
 Lazar Franz aus Št. Janž.
 Lazar Johann aus Št. Janž.
 Leskovic Franz aus Laibach.
 Levičnik Toussaint aus Kronau.

Lindtner Adalbert aus Laibach.
 Ložar Raimund aus Laibach.
 Lukan Demeter aus Laibach.
 Molec Peter aus Podgora bei Altenmarkt bei Gottschee.
 Morauc Josef aus Rudolfswert.
 Nečemar Johann aus Šiška.
 Pintar Anton aus Kandia bei Rudolfswert.
 Pompe Leon aus Gurkfeld.
 Prezelj Vladimir aus Loitsch.
 Prohinar Viktor aus Laibach.
 Ravnikar Johann aus Laibach.
 Rožnik Franz aus Glince bei Laibach.
 Rudesch Anton aus Ortnek bei Reifnitz.
 Rupnik Boris aus Laibach.
 Skala Alfons aus Stein.
 Surina Anton aus Rupa in Istrien.
 Štigelj Fedor aus Laibach.
 Thaler Marian aus Eisern.
 Verovšek Milan aus Laibach.
 Vilhar Erwin aus Fiume.
 Vučnik Vladimir aus Šiška.

Privatistinnen:

Koščak Maria aus Adelsberg.
 Piro Nevena aus Laibach. [47 + 2]

I. b Klasse.

Baltesar Wilhelm aus Laibach.
 Belle Friedrich aus Maunitz bei Planina.
 Bevc Josef aus Laibach.
 Černe Alois aus Laibach.
 Češmiga Albert aus Loke bei Trifail.
 Dobovišek Cyrill aus Predtrg bei Radmannsdorf.
 Dolenc Josef aus Log bei Littai.
 Domenis Josef aus Azzida bei Cividale in Italien.

Filipič Johann aus Log bei Brezovica.
 Fröhlich Franz aus Sorica.
 Grad Boris aus Podraga.
 Grošelj Leopold aus Laibach.
 Gruden Ludwig aus Rudolfswert.
 Hace Johann aus Podcerkev bei Laas.
 Horvath Johann aus Turnišče in Ungarn.
 Igljčar Vinzenz aus Zaboršt bei Lusttal.
 Jaklič Ladislav aus Podgorica bei Gutenfeld.
 Jakše Johann aus Lukovica.

* *Liegende* Schrift bedeutet: zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet, bezw. die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.

Jereb Vinzenz aus Neumarktl.
Kalan Andreas aus Trata bei Bischoflack.
Kovač Franz aus Gabrijele bei Tržišče.
Kraševac Stanislav aus Laibach.
Lekšan Rudolf aus Bukovje bei Adelsberg.
Leskovec Rudolf aus Laibach.
Magdič Rafael aus Bischoflack.
Mali Gregor aus Znojile bei Stein.
Melliwa Anton aus Maunitz bei Planina.
Pavlin Danilo aus Tschernembl.
Peterca Franz aus Zadvor bei Sostro.
Pipjan Franz aus Šiška.
Pogačnik Josef aus Brezovo bei Kovor.

Potočnik Anton aus Lengenfeld.
Puh Albin aus Zapotok bei Ig.
Puntar Franz aus Neumarktl.
Puppis Alois aus Košana.
Rus Dominik aus Sodražica.
Škerjanec Cyrill aus Škrjanče bei Radomlje.
Šme Valentin aus Domžale.
Šömen Matthias aus Brezovica in Ungarn.
Štrubelj Anton aus Paradišče bei Großlupp.
Tomec Josef aus Vrhpolje bei Stein.
Uršič Viktor aus Laibach.
Vindišar Anton aus Mitterfeichting.
Zore Milovan aus Stein. [44]

I. c Klasse.

Bartol Franz aus Jelovica bei Sodražica.
Bizjak Wenzel aus Podmelec im Küstenland.
Bizjak Viktor aus Šiška.
Borštinar Ignaz aus Šiška.
Bregar Stanko aus Rob.
Černič Josef aus Laibach.
Fettich-Frankheim Otto aus Adelsberg.
Frank Franz aus Franzdorf.
Furlan Thomas aus Verd bei Oberlaibach.
Grobelsšek Viktor aus Marburg.
Ham Ivan aus Laibach.
Herrmann Josef aus Glince bei Laibach.
Hudnik Dragotin aus Laibach.
Jankovič Josef aus Tomišelj.
Knez Ludwig aus St. Georgen u. Kumberg.
Kocjan Leon aus Laibach.
Kogovšek Max aus Šiška.
Korče Adolf aus Laibach.

Kralj Drago aus Agram.
Majce Peter aus Laibach.
Mozetič Franz aus Laibach.
Možina Ivan aus Laibach.
Petrič Bogomir aus Laibach.
Primožič Edwin aus Chicago U. S. A.
Ravnikar Adolf aus Laibach.
Sotošek Stanislav aus Podsreda in Steiermark.
Stanko August aus Laibach.
Strgar Rudolf aus Laibach.
Stupica Josef aus Laibach.
Šlibar Anton aus Laibach.
Trontelj Ivan aus Slivnica bei St. Marcin.
Urbič Josef aus Zirknitz.
Vremšak Cyrill aus Stein.
Zupančič Anton aus Vel. Lipoglav. [34]

II. a Klasse.

Albrecht Vinzenz aus Hotedršica.
Baša Franz aus Trnovo.
Božič Johann aus Loke bei Trifail.
Bradaška Leo aus Laibach.
Čimperman Maximilian aus Laibach.
Čepon Franz aus Laibach.
Češnovar Viktor aus Laibach.
Dobnikar Johann aus Ježica.
Dular Alois aus Graz.
Florjančič Ludwig aus Laibach.
Göderer Stanislav aus Dule bei Vel. Poljane.
Golob Hubert Emil aus Laibach.
Grobelnik Emmerich Alfred aus Laibach.
Hus Dušan Wilhelm aus Wippach.
Jenko Bogomir aus Laibach.
Jerman Josef aus Möttling.
Kačar Ivan aus Laibach.
Kajfež Jakob aus Aibel bei Banja Loka.
Kermavner Dušan aus Laibach.
Košca Franz aus Laibach.
Kraut Igor aus Stein.
Legat Cyrill aus St. Gregor.
Maček Stanislav Philipp aus Laibach.
Majaron Ferdinand aus Laibach.
Mehle Franz aus Vel. Račna.

Mrzlikar Rudolf aus Laibach.
Nagode Ūrtomir aus Möttling.
Ponebšek Alois aus Voloska.
Potočnik Franz aus Laibach.
Rapè Vladislav aus Smednik.
Smole Vladimir aus Laibach.
Steindl Marzell Roman aus Vrgorac in Dalmatien.
Strnad Stanislav aus Laibach.
Šenk Ivan aus Laibach.
Švigelj Zdenko aus Laibach.
Trček Alois aus Laibach.
Vakselj Seraphin aus Laibach.
Vrtačnik Ivan Ljudevit aus Laibach.
Zavodnik Vladimir aus Graz.

Privatistinnen:

Gajetta Dorothea aus Laibach.
Konvalinka Kamilla Maria aus Žamberk in Böhmen.
Koprivec Maria aus Sagor a. d. S.
Pirc Gabriele Stephanie aus Laibach.
Pogačnik Rafaela Nikolaja aus Laibach.
Vadnal Maria Anna aus Rudolfswert. [39 + 6]

II. b Klasse.

Arko Venčeslav aus St. Martin bei Littai.
 Aumann Viktor aus Gurkfeld.
 Bajec Franz aus Laibach.
 Branc Johann aus Podkuže bei Kronau.
 Čik Alois aus Vič bei Laibach.
 Demšar Josef aus Eisern.
 Dokler Marian aus Krainburg.
 Dovč Franz aus Stožice bei Laibach.
 Erjavec Michael aus Bratonci in Ungarn.
 Ferlic Paul aus Draga bei Zwischenwässern.
 Gande Bogomir aus Neumarktl.
 Gortnar Franz aus Rudno bei Eisern.
 Horváth Matthias aus Čerensovci in Ungarn.
 Inglič Anton aus Laibach.
 Jenko Josef aus Jama bei Krainburg.
 Jernejčič Anton aus Laze bei Planina.
 Juvan Alois aus Ratschach in Oberkrain.
 Kalan Jakob aus Suha bei Bischoflack.
 Kernc Stanislav aus Planina.

Kosec Alois aus Laibach.
 Krašnja Franz aus Glince bei Laibach.
 Malavašič Josef aus Glince bei Laibach.
 Oblak Stanislav aus Smlednik.
 Papež Franz aus Zagradec bei Seisenberg.
 Piber Josef aus Zalog bei Adelsberg.
 Planinšek Odon aus Schönstein in Steiermark.
 Pogačnik Johann aus Ljubno bei Podnart.
 Prebil Ludwig aus Brezovica bei Laibach.
 Rakuša Johann aus Mihalovci in Steiermark.
 Ravnikar Franz aus Laibach.
 Studen Franz aus Žablje bei Krainburg.
 Šušnik Stanislav aus Bischoflack.
 Štupar Johann aus Hudo bei Radomlje.
 Vidmar Vinzenz aus Ambrus.
 Vrbič Johann aus Sodražica.
 Zupan Heinrich aus Laibach.

[36]

II. c Klasse.

Čatar Alois aus Glince bei Laibach.
 Černič Stanislav aus Laibach.
 Galovič Johann aus Laibach.
 Hočevár Anton aus Rudolfswert.
 Jebačič Johann aus Stefansdorf.
 Jonke Josef aus Laibach.
 Klemenčič Anton aus Praprot bei Semič.
 Kokalj Josef aus Zalog bei Krainburg.
 Kovač Cyrill aus Knežak.
 Kozlevčar Anton aus Polica bei Weixelburg.
 Kramarič Alois aus Rudolfswert.
 Leskovic Viktor aus Rojan bei Triest.
 Lojk Josef aus Laibach.
 Novak Andreas aus Plešivica bei Brezovica.

Pehani Gojmir aus Loitsch.
 Puntar Wilhelm aus Neumarktl.
 Raunikar Anton aus Laibach.
 Rozman Franz aus Vrdenc bei Horjul.
 Rus Franz aus Hrib bei Laserbach.
 Škerbič Johann aus Podgrad bei Lustthal.
 Sluga Johann aus Laibach.
 Sojer Martin aus Notranje Gorice.
 Tratnik Franz aus Laibach.
 Zagradnik Stanislav aus Šiška.
 Zupan Albert aus Laibach.
 Žvan Andreas aus Steinbüchl.
 Žvan Viktor aus Laibach.

[27]

III. a Klasse.

Aljančič Lambert aus Altenmarkt bei Treffen.
 Babšek Milan aus St. Marein bei Großlupp.
 Dacar Robert aus Laibach.
 Dernovšek Albin aus Trifail.
 Gerstenmayer Stojan aus Adelsberg.
 Gogala Franz aus Laibach.
 Golob Franz aus Laibach.
 Gosler Branko aus Nassenfuß.
 Gračner Josef aus Cilli.
 Hofbauer Hugo, Edler von Hohenwall, aus Loitsch.
 Hudnik Dušan aus Laibach.
 Klešnik Anton aus Zg. Kašelj bei Mariafeld.
 Knez Thomas aus Laibach.
 Kozlevčar Josef aus Sittich.
 Kregar Josef aus Kleče bei Ježica.
 Ludvik Ferdinand aus Wien.
 Lukec Franz aus Mariafeld.
 Marn Rudolf aus Laibach.

Merčun Alois aus Udmat bei Laibach.
 Merslavič Robert aus Prnjavor in Bosnien.
 Noč Johann aus Laibach.
 Pegan Vladislav aus Cilli.
 Petovar Franz aus Hl. Kreuz bei Luttenberg.
 Pleiweiß Karl aus Weixelburg.
 Pompejanko Janko aus Cilli.
 Pribovšič Franz aus Vič bei Laibach.
 Pristov Anton aus Laibach.
 Rajar Johann aus Gradec bei Littai.
 Rašica Marko aus Dubrovnik in Dalmatien.
 Robežnik Vinko aus Vič bei Laibach.
 Rupnik Dušan aus Loitsch.
 Rus Stanislav aus St. Marein bei Großlupp.
 Savnik Roman aus Laibach.
 Strohsack Josef aus Rakek.
 Tavčar Richard aus Laibach.
 Tomišek Gojmir aus Laibach.
 Traun Janko aus Glince bei Laibach.

Uratarič Vladimir aus Hohenegg in Steierm.
 Vesel Adolf aus Großlaschitz.
 Wagner Nikolaus aus Laibach.
 Zemljič Anton aus Luče in Steiermark.

Privatistin:
 Pleiweiß Lea aus Ratschach bei Steinbrück.
 [41 + 1]

III. b Klasse.

Bajželj Ivan aus Završje in Istrien.
 Bano Milan aus Möttling.
 Bohinec Anton aus Zbilje bei Zwischenwässern.
 Cunder Wilhelm aus Stožice bei Laibach.
 Černič Ivan aus Laibach.
 Česen Ivan aus Laibach.
 Deržaj Alois aus Möttling.
 Finžgar Alois aus Bischoflack.
 Godina Josef aus Bistrica bei Cserföld in Ungarn.
 Gostiša Engelbert aus Adelsberg.
 Grabrijan Miloš aus Görz.
 Grahor Anton aus Unter-Feichting.
 Habjan Ivan aus Dolenja vas bei Bischoflack.
 Hočevar Josef aus Sagor a. d. S.
 Horvat Ivan aus Podzemelj.
 Hreščak Angelo aus Triest.
 Jerala Franz aus Glince bei Laibach.
 Jerala Josef aus Zwischenwässern.
 Kanc Paul aus Laibach.
 Kavac Ignac aus Breg bei Radmannsdorf.
 Knez Leo aus Nassenfuß.
 Lapajne Viktor aus Graz.
 Leskovic Stanislav aus Laibach.
 Lukić Zvonimir aus Pola.

Lutschounigg Heinrich aus Laibach.
 Marolt Ivan aus Laibach.
 Mlakar Alois aus Divača.
 Nachtigall Viktor aus Laibach.
 Novak Ignaz aus Vnanje Gorice.
 Oblak Johann aus Smlednik.
 Penko Michael aus Nova Sušica.
 Perko Anton aus Goriče bei Krainburg.
 Petrič Josef aus Laibach.
 Piro Ivan aus Podklanec bei Sodražica.
 Pirc Josef aus Veliki Trn bei Gurkfeld.
 Poher Davorin aus Hrastje bei Slavina.
 Rebolj Johann aus Ponova vas.
 Skulj Stanislav aus Tržišče bei Nassenfuß.
 Slana Ignaz aus Vnanje Gorice.
 Šilec Josef aus Vel. Poljane bei Reifnitz.
 Štukelj Alois aus Möttling.
 Sušteršič Ivan aus Laibach.
 Tičar Konrad aus Laibach.
 Tominec Vladimir aus Laibach.
 Törnär Stephan aus Gumilica in Ungarn.
 Turk Josef aus aus Žigmarice bei Sodražica.
 Vidic Viktor aus St. Veit ob Laibach.
 Zajc Ladislav aus Laibach.
 Zupan Josef aus Laibach.
 Žrjav Anton aus Aßling. [50]

IV. a Klasse.

Bassin Rainer aus Wippach.
 Beg Dušan aus Laibach.
 Bizjak Johann aus Stožice bei Laibach.
 Čerar Peter aus Laibach.
 Čermák Franz aus Laibach.
 Černič Johann aus Boginja vas bei Podzemelj.
 Furlan Josef aus Laibach.
 Gruden Josef aus Laibach.
 Hus Branko aus Gonobitz in Steiermark.
 Inglič Franz aus Laibach.
 Kanc Max aus Laibach.
 Kermavner Johann aus Mala vas bei Laibach.
 Klinar Peter aus Laibach.
 Kokalj Zdenko aus Laibach.
 Korenini Josef aus Laibach.
 Kostanjevec Boris aus Laibach.
 Kovač Josef aus Šiška.
 Kovič Johann aus Šiška.
 Kramaršič Vinzenz aus Ratschach bei Steinbrück.
 Kraut Vladimir aus Klagenfurt.
 Ločniškar Adolf aus Laibach.
 Lukanc Leopold aus Mannsburg.

Lužar Silvester aus Adelsberg.
 Mantuani Josef aus Wien.
 Markošek Emil aus Podkraj.
 Milohnoja Theobald aus Laibach.
 Pate Rudolf aus Laibach.
 Ponebšek Božidar aus Voloska.
 Popovič Johann aus Zirknitz.
 Rauter Franz aus Montpreis in Steiermark.
 Rožič Leopold aus Sava bei Aßling.
 Rožmanec Josef aus Glince bei Laibach.
 Rožnik Viktor aus Nova vas bei Vič.
 Rus Franz aus Laibach.
 Škerjanc Luzian aus Graz.
 Vreček Franz aus Laibach.
 Vrhovec Ivan aus Laibach.

Privatistinnen:
 Globočnik Franziska aus Laibach.
 Kolar Maria aus Sittich.
 Konvalinka Anna aus Žamberk in Böhmen.
 Konvalinka Ludowika aus Prag.
 Piro Veronika aus Franzdorf.
 Pirc Zvezdana aus Laibach.

[37+6]

IV. b Klasse.

Bilban Vinzenz aus Dobruša bei Vodice.
 Božič Josef aus Kobile bei Gurkfeld.
 Čeglar Johann aus Šiška.
 Črne Franz aus Laibach.
Drnovšek Leopold aus Ojstro bei
 Hrastnik.
Erjavec Ernst aus Glince bei Laibach.
 Fric Ivan aus Prepolje in Steiermark.
 Gillich Stanko aus Laibach.
 Gorišek Engelbert aus Sittich.
 Grebenc Anton aus Steinbüchl.
 Grimšič Karl aus Dole bei Franzdorf.
 Habe Vinzenz aus Laibach.
 Hudolin Ivan aus Altwinkel bei Gottschee.
Kalan Paul aus Radmannsdorf.
 Kavčič Janko aus Bischoflack.
Kolarič Rudolf aus Ilovci in Steiermark.
 Koman Stanislav aus Laibach.
 Konjar Stanislav aus Möttinig.
 Koritnik Viktor aus Lukovica.
 Krefl Janko aus Fraßlau in Steiermark.

Krmavner Boris aus Littai.
 Kuntarič Ivan aus Naklo bei Landstraß.
 Lah Andreas aus Nadanje Selo bei Košana.
Langerholec Franz aus Zlebe bei Zwischen-
 wässern.
 Logar Blasius aus Eisern.
 Papov Ignaz aus Neumarktl.
 Pavšič Stephan aus Jama bei Mavčiče.
 Pelc Alois aus Laibach.
Peršuh Johann aus Zg. Laže in Steiermark.
 Pirc Franz aus Žigmarice bei Sodražica.
 Potočnik Franz aus Lengenfeld.
 Prebil Franz aus Sežana im Küstenlande.
 Rozman Konrad aus Laibach.
 Stanovnik Alexius aus Horjul.
Steindl Wilhelm aus Vrgorac in Dalmatien.
 Šporar Julian aus Hrib bei Seisenberg.
 Terček Viktor aus Bitnje bei Wocheiner
 Feistritz.
 Zaletel Josef aus Neumarktl.

[38]

V. a Klasse.

Ažman Franz aus Podgora b. Bleiberg in
 Kärnten.
 Bartol Albin aus Reifnitz.
 Beguš Jakob aus Boh. Bela.
 Bernik Leopold aus Šiška.
 Globočnik Vladimir aus Graz.
Hofbauer Bogomir Edler von Hohenwall aus
 Loitsch.
 Karlin Miroslav aus Laibach.
 Kessler Franz aus Triest.
 Kmet Johann aus Marburg.
 Koritzký Josef aus Rudolfswert.
 Kovačič Stanislav aus Triest.
Kraljič Franz aus Lukovica.
 Kúhar Johann aus Bratónčí in Ungarn.
Kvartič Bogomil aus Schönstein in Steier-
 mark.
 Laznik Johann aus Glince bei Laibach.
 Marchiotti Josef aus Laibach.
 Marinček Johann aus Cerklje bei Gurkfeld.
 Mejač Leopold aus Laibach.
 Miš Johann aus Šiška.
Mlakar Ernst aus Divača.
Mrvec Franz aus Vodice.
 Omahen Johann aus Adelsberg.

Paličar Alois aus Selo bei Lipoglav.
Pangršič Johann aus Zalog bei Laibach.
 Papler Viktor aus Lipnica bei Kropp.
Perko Milan aus Littai.
Polzelnik Johann aus Vel. Slevica.
 Prezelj Albin aus Cerkovska vas bei Loitsch.
 Ravnikar Anton aus Križna gora bei Bischof-
 lack.
Rozman Franz aus Predoslje.
 Smerkolj Johann aus Podkraj bei Sagor
 a. d. Save.
 Strah Alois aus Krka.
Sturm Heinrich aus Möttling.
 Sušnik Paul aus Bischoflack.
Šega Franz aus Ravni dol bei Sodražica.
 Tekavčič Johann aus Laibach.
 Tominec Leo aus Laibach.
 Uršič Franz aus Möttling.
Vakselj Anton aus Laibach.
 Vörös Viktor aus Belatinci in Ungarn.
Vrečar Johann aus Dobrunje bei Laibach.
Vrevc Franz aus Zagorice bei Veldes.

Privatistin:

Vrtovec Vida aus Laibach. [42 + 1]

V. b Klasse.

Ambroziš Johann aus Jarše bei Domžale.
 Bassin Egon aus Wippach.
 Bele Marzell aus Laibach.
 Božič Franz aus Laibach.
 Cerar Rudolf aus Laibach.
 Debelak Guido aus Adelsberg.
 Dokler Zvonimir aus Krainburg.

Florijančič Milan aus Laibach.
 Geiger Baldomir aus Laibach.
 Gregorčič Milan aus Laibach.
 Grobelnik Alexander aus Laibach.
 Javoršek Franz aus Košana.
 Kavec Johann aus Breg bei Radmannsdorf.
Kogoušek Johann aus Šiška.

Konobelj Josef aus Zagon bei Adelsberg.
Korbar Franz aus Hrušica bei Laibach.
Korenini Alexander aus Laibach.
Košmrl Alois aus Sodražica.
Koželj Alois aus Laibach.
Kramaršič Wladimir aus Ratschach bei Steinbrück.
Kunc Matthias aus Laibach.
Levec Anton aus Tuhinj bei Stein.
Lilleg Branko aus Gurkfeld.
Lilleg Ivo aus Gurkfeld.
Milavec Albin aus Seisenberg.
Novak Franz aus Laibach.
Pančur Valentin aus Laibach.
Petrovčič Anton aus Laibach.

Potrato Karl aus Laibach.
Pretnar Bogomir aus Krainburg.
Rasteiger Theodor aus Lichtenwald in Steierm.
Robida Franz aus Laibach.
Rupnik Wladimir aus Loitsch.
Sever Philipp aus Ig.
Štrukelj Stanislaw aus Laibach.
Sturm Bartholomäus aus Laibach.
Šubic Miroslaw aus Laibach.
Tavčar Igor aus Laibach.
Tiran Ernst aus Laibach.
Vedral Bogomil aus Laibach.
Zavašnik Franz aus Vič.
Znidarič Franz aus Podgradje bei Luttenberg. [42]

VI. a Klasse.

Ambrožič Franz aus Domžale.
Bežek Josef aus Bischoflack.
Božnar Anton aus Schwarzenberg bei Billichgraz.
Budič Friedrich aus Laibach.
Cepuder Johann aus Laibach.
Debevec Franz aus Brunnndorf bei Ig.
Drnovšek Johann aus Loke bei Trifail.
Fuganel Josef aus Gradiska.
Fettich-Frankheim Ludwig aus Adelsberg.
Flis Martin aus Sava bei Cilli.
Karlin Paul aus Laibach.
Kropivnik Stanislaw aus Laibach.
Kump Bogdan aus Golnik bei Neumarktl.
Laßbacher Karl aus Waasen bei Leoben.
Mejač Franz aus Laibach.
Petrič Heinrich aus St. Peter bei Steinbrück.
Plehan Bogomir aus Laibach.
Rapé Stanislaw aus Olševek bei Krainburg.

Sajovic Karl Zdenko aus St. Peter am Karst.
Skala Johann aus Wippach.
Steindl Udalrich aus Vrgorac in Dalmatien.
Struna Leopold aus Treffen.
Vesel Bogomil aus Laibach.
Vurnik Stanislaw aus St. Veit bei Sittich.
Zajec Stanislaw aus Domžale.
Zbašnik Franz aus Niederdorf bei Reifnitz.
Zelenka Johann aus Laibach.
Zupan David aus Laibach.

Privatistinnen:

Fink Maria aus Laibach.
Ilešič Ljudmila aus Laibach.
Kristan Miroslava aus Schwarzenberg bei Idria.
Piro Valoska aus Laibach. [28+4]

VI. b Klasse.

Berlic Simon aus Ribče bei Littai.
Bezjak Miroslaw aus St. Thomas bei Friedau in Steiermark.
Cséh Franz aus Nedeljica in Ungarn.
Debec Dušan aus Laibach.
Deisinger Milan aus Altlack.
Dimnik Cyrill aus Mariafeld bei Laibach.
Galovič Adalbert aus Glince bei Laibach.
Gornik Karl aus Žigmarice bei Sodražice.
Hiti Franz aus Rudolfswert.
Javoršek Karl aus Šiška.
Klatzer Rudolf aus Triest.
Konjar Johann aus Möttnig.

Kovič Josef aus Šiška.
Lipovšek Franz aus Krašnja bei Moräutsch.
Mejač Anton aus Laibach.
Parma Bruno aus Laibach.
Pfajfar Josef aus Laibach.
Plevelj Ludwig aus Šiška.
Pohar Max aus Studenci bei Marburg.
Potokar Johann aus Radomlje bei Stein.
Pretnar Kasimir aus Velika Dolina bei Gurkfeld.
Slana Johann aus Vnanje Gorice.
Soklič Ernst aus Laibach.
Torelli Albin aus Laibach. [24]

VII. a Klasse.

Ambrožič Franz aus Slavina.
Aschmann Josef aus Laibach.
Bajec Anton aus Billichgraz.
Bedžuh Franz aus Ježica.
Bohinec Walter aus Voloska.

Brandsteter Ignaz aus St. Lorenz.
Guzelj Vladimir aus Bischoflack.
Jekler Franz aus Bodešiče bei Veldes.
Kordin Anton aus Laibach.
Kuntarič Anton aus Naklo bei Gurkfeld.

Kvas Franz aus Stob bei Domžale.
Lah Johann aus Štrukljeva vas bei Zirknitz.
 Lukec Gabriel aus Kašelj.
Nečemar Ferdinand aus Šiška.
Oblak Franz aus Bischoflack.
 Pakiž Josef aus Sodražica.
 Šavínšek Jakob aus Oberburg in Steiermark.
Šusteršič Ferdinand aus Laibach.

Turk Jakob aus Svibno bei Steinbrück.
 Turšič Alois aus Bezovljak.
Tušar Josef aus Nova vas bei Žiri.
 Vrančič Stanislav aus Laibach.
 Wolf Anton aus Laibach.

Privatistin:

Vadnal Angela aus Laibach. [23+1]

VII. b Klasse.

Avšič Jakob aus Kleče bei Laibach.
 Bregar Josef aus Kronau.
 Bukovič Ivan aus Wippach.
Čekal Franz aus Vobratan bei Tabor in Böhmen.
 Demšar Karl aus Zalilog bei Eisnern.
Fettich-Frankheim Odo aus Adelsberg.
 Födransperg Gregor, Ritter von, aus Hudo bei Sittich.
Gogala August aus Laibach.
 Hrast Janko aus Laibach.
 Jurkovič Slavomir aus Petrinja bei Fara bei Kostel.
 Kuralt Alois aus Laibach.
 Kušlan Andreas aus Laze bei Rakek.
 Lovšin Josef aus Sušje bei Reifnitz.
 Maček Josef aus Laze bei Planina.

Mahkovec Franz aus Prežganje.
 Orožen Janko aus Laibach.
 Podgornik Dušan aus Laibach.
 Pogačnik Josef aus St. Barbara bei Bischoflack.
 Porenta Anton aus Slape bei Mariafeld.
 Repnik Franz aus Weixelburg.
 Rodè Anton aus Rodica bei Mannsburg.
Sajovic Srečko aus Hrastje bei St. Peter a. Karst.
 Šzillich Josef aus Loitsch.
 Šabec Felix aus St. Peter a. Karst.
 Turk Josef aus Laibach.
 Vodušek Theobald aus Trifail.
 Žnidaršič Franz aus Zdenska vas bei Gutenfeld.

[27]

VIII. a Klasse.

Das Zeichen * bezeichnet jene Schüler der achten Klasse, welche vorzeitig das Reifezeugnis, aber zufolge U.-Min.-Erlasses vom 4. Juni 1915, Z. 13.845, kein Jahreszeugnis erhalten haben.

Aljančič Alfons aus Trnovo bei Illyrisch-Feistritz.
 * Baričević Josef aus Pola in Istrien.
 * Benedik Bogomir aus Flödnig.
Bloudek Boleslav aus Krainburg.
 * Hirschmann Karl aus Laibach.
Jaklič Vladimir aus St. Veit bei Laibach.
 * Janež Josef aus Laibach.
Jamec Eduard aus Laibach.
 Josin Emanuel aus Laibach.
Kostanjevec Vladimir aus Laibach.
 Lukanc Johann, Edler von Savenburg, aus Laibach.
 Majaron Danilo Boris aus Laibach.
 * Milavec Vladimir aus Zirknitz.
 Mohorič Franz aus Repnje.
 Oven Josef aus Gunclje bei St. Veit ob Laibach.

* Petelin Bogdan aus Rudolfswert.
Prešern Rudolf aus Marburg.
 * Schiffrer Stephan aus Altlack.
Šinkovič Milko aus Laibach.
 Serjak Josef aus Blato bei St. Marein.
Solar Jakob aus Rudno bei Eisnern.
 * Tavčar Bartholomäus aus Moškrin bei Bischoflack.
 Tavčar Živko aus Laibach.
 Tominec Cyrill aus Laibach.
 * Walland Martin aus Hlebce bei Lees.
 * Zupančič Josef aus Zavrtače b. Weixelburg.
 * Žgur Leopold aus Goče.

Privatistinnen:

Pire Milena aus Laibach.
Zupanec Maria Alma aus Laibach.

[27+2]

VIII. b Klasse.

Arh Josef aus Kerschdorf i. d. Wochein.
 * Baloh Michael aus Laibach.
 * Batagelj Anton aus Šturijska.
 * Bregar Stanislav aus Kronau.
 * Čebin Dominik aus Trifail.

Černe Josef (junior) aus Laibach.
 * Černe Josef (senior) aus Rann bei Littai.
Debevec Anton aus Brunndorf.
 Dolničar Franz aus Hrastje bei Laibach.
 Ferjančič Josef aus Manče bei Wippach.

- Juvanc Maximilian* aus Gurkfeld.
 Kos Stanislav aus Laibach.
 * Kurent Philipp aus Črnuče.
 * Marolt Matthias aus Ober-Pölland.
 * Mušič Maximilian aus Ober-Loitsch.
 Obreza Cyrill aus Kolk bei Littai.
 * Pirnat Franz aus Gašpinovo b. Ortenegg.
 * Presker Max aus Gurkfeld.
 Pretnar Ladislav aus Velika Dolina bei Gurkfeld.
- * Šmalc Leopold aus Reifnitz.
 * Turk Alois aus Gradnje bei Tomaj (Küstenland).
 * Vidic Milan aus Gleinitz bei Laibach.
 * Volk Alois aus Velika Bukovica b. Illyrisch-Feistritz.
Vrhnjak Alois aus Pameče bei Windischgraz.
 * Zavašnik Franz aus Glince bei St. Veit ob Laibach.

[25]

XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1915/16.

Über den Beginn des nächsten Schuljahres sowie über die Tage der Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden die nötigen Bestimmungen rechtzeitig durch die Tagesblätter bekanntgegeben werden.

Gleichzeitig wird im Hausflur des Seitentraktes im Gymnasialgebäude alles Nähere auf den Schulbeginn Bezügliche angekündigt sein.

Das Verzeichnis der vorgeschriebenen Lehrbücher wird ebenda angeschlagen und in den Buchhandlungen erhältlich sein.

Die Direktion.

Naznanilo o pričetku šolskega leta 1915./16.

O pričetku prihodnjega šolskega leta kakor tudi o dnevih sprejemnih, ponavljalnih in dodatnih izpitov se bodo vsa potrebna določila objavila pravočasno po časopisih.

Obenem bodo tudi v stranski veži gimnazijskega poslopja objavljena vsa natančnejša šole se tikajoča pojasnila.

Seznamek predpisanih šolskih knjig bo istotam nabit ter se bo dobival tudi v tukajšnjih knjigarnah.

Ravnateljstvo.

1870. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Note über die mehrfachen und willkürlichen Werte einiger bestimmten Integrale.
 2.) *B. Knapp*: Emendationsversuch zu Tacitus' Annalen XVI. 26.
1871. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Die Philosophie in verschiedenen Schulen.
1872. *M. Warner*: Niederschlagsverhältnisse Oberkrains, aus den Beobachtungen der Jahre 1864 bis 1869 dargestellt.
1873. 1.) *Anton Heinrich*: Zur Geschichte von Krain, Görz und Triest.
 2.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Über philosophische Propädeutik.
1874. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Ein Beitrag zur Auflösung unbestimmter quadratischer Gleichungen.
1875. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Die Erfahrung als Problem der Philosophie.
 2.) *M. Pleteršnik*: Vodnik, učitelj ljubljanske gimnazije.
1876. *Fr. Šuklje*: Die Entstehung und Bedeutung des Verduner Vertrages vom Jahre 843 n. Chr.
1877. *Dr. K. Ahn*: Kleon. Versuch einer Ehrenrettung.
1878. *Dr. H. M. Gartenauer*: Der naturwissenschaftliche Materialismus.
1879. *M. Vodusek*: Neue Methode für die Berechnung der Sonnen- und Mondesparallaxe aus Planetenvorübergängen und Sonnenfinsternissen.
1880. *M. Vodusek*: Beiträge zur praktischen Astronomie.
1881. *A. Zeehe*: Anastasius Grüns „Schutt“.
1882. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Zur Theorie der Sinneswahrnehmung. I.
1883. *Anton Heinrich*: Der österreichische Feldzug im Jahre 1812. (Mit einer Karte.)
1884. *Friedrich Žakelj*: Homerische Euphemismen für „Tod“ und „Sterben“.
1885. *Dr. Oskar Gratzy*: Über den Sensualismus des Philosophen Protagoras und dessen Darstellung bei Plato.
1886. 1.) *J. Šubic*: Ljubljansko barje. (S petimi prilogami.)
 2.) *J. Šuman*: Bemerkungen zu einigen Stellen der Platonischen Apologie des Sokrates.
1887. 1.) *M. Pleteršnik*: Slovenščina na ljubljanskem liceju.
 2.) *J. Šuman*: Weitere Bemerkungen zu einzelnen Stellen der Platonischen Apologie.
1888. *Jul. Wallner*: Nikodemus Frischlins Entwurf einer Laibacher Schulordnung aus dem Jahre 1582.
1889. *Jos. Šorn*: Der Sprachgebrauch des Eutropius II.
1890. *Jos. Šorn*: Die Sprache des Satirikers Persius.
1891. *Fl. Hintner*: Der Pflichtenstreit der Agamemnonskinder in Sophokles' Elektra und seine Lösung. I.
1892. *Fl. Hintner*: Der Pflichtenstreit der Agamemnonskinder in Sophokles' Elektra und seine Lösung. II.
1893. 1.) *M. Vodusek*: Die geodätische Linie.
 2.) *Dr. Karlin*: Professor Josip Marn. (Životopisna črtica.)
1894. *Dr. Jos. Šorn*: Über den Gebrauch der Präpositionen bei M. Junianus Justinus.
1895. *M. Vodusek*: Die astronomische Strahlenbrechung.
1896. *Dr. Joh. Matthäus Klimesch*: Zur Geschichte des Laibacher Gymnasiums.
1897. 1.) *Fran Ilešič*: Dramatika in slovensko slovstvo.
 2.) *Fl. Hintner*: Professor Franz Seraphin Gerdinič.
1898. *R. Perušek*: Die Aberkios-Inschrift.

1899. *M. Vodušek*: Neue Theorie der Mondbewegung.
1900. 1.) *M. Vodušek*: Ebbe und Flut.
 2.) Beschreibung des Neubaus des k. k. Staats-Obergymnasiums in Laibach.
1901. *Dr. Jos. Šorn*: Einige Bemerkungen zum „Liber memorialis“ des L. Ampelius.
1902. *Dr. Jos. Šorn*: Weitere Beiträge zur Syntax des M. Iunianus Iustinus.
1903. 1.) *Prof. Dr. Val. Korun*: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach. I.
 2.) *Prof. R. Perušek*: Ivan Vrhovec. (Životopisna črtica.)
1904. *Prof. Dr. Val. Korun*: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach. II.
1905. *Prof. Dr. Val. Korun*: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach. III.
1906. *Prof. A. Paulin*: Die Farne Krains.
1907. *Prof. A. Paulin*: Übersicht der in Krain bisher nachgewiesenen Formen aus der Gattung *Alchemilla* L.
1908. *Prof. Dr. Franz Riedl*: Der Sophist Prodikus und die Wanderung seines „Herakles am Scheidewege“ durch die römische und deutsche Literatur.
1909. 1.) *Dr. Jos. Šorn*: Bemerkungen zum Texte des M. Iunianus Iustinus.
 2.) *Dr. Jos. Tomišek*: Aforizmi o klasičnem pouku.
1910. *Prof. Rajko Perušek*: O rabi dovršnih in nedovršnih glagolov v novi slovenščini.
1911. *Rudolf Grošelj*: Das Webersche Gesetz der Psychophysik und seine relationstheoretische Deutung.
1912. *Dr. J. Matth. Klimesch*: Heinrichs I. von Rosenberg Verwandtschaft mit dem Habsburger Albrecht I.
1913. *Dr. J. Debevec*: Grška drama. S 4 slikami.
1914. *Dr. J. Debevec*: Grška drama. (Nadaljevanje.) Z 2 slikama in 1 prilogo.

